



JUGENDZENTRUM ST. VEIT

JAHRESBERICHT 2025

JUGENDZENTRUM ST. VEIT

JAHRESBERICHT

2025



ÖSTERREICHISCHE KINDERFREUNDE

Landesorganisation Kärnten/Koroška
Anton Falle Straße 14
9580 Drobollach
+43 4254 50034
office@ktn.kinderfreunde.org

JUGENDZENTRUM ST. VEIT

www.juze-stveit.at

Herausgeber: Prof. Reinhold Eckhardt

Autor: Mag. Wolfgang Weberitsch

Fotos: Jugendzentrum St. Veit, freepik

Grafisches Konzept und Layout:

m&m studio für visuelle gestaltung

Druck: druck.at Leobersdorf

ZVR: 582134663

© Alle Rechte vorbehalten, 2026

INHALT

Vorworte	7
Executive Summary	13
Einleitung	14
Das Jugendzentrum „Come In“ in St.Veit	16
Öffnungszeiten und Räumlichkeiten	17
Zielgruppe	18
Ziele	19
Angebote	20
Methodik	22
Laufende Projekte	24
Kochen im Jugendzentrum	25
Kreativnachmittag	26
Besondere Angebote/Feiern im „Come In“ – Geburtstage	29
Methodentag der Offenen Jugendarbeit (OJA)	32
Familien und Gesundheitsmesse in der Blumenhalle St.Veit/Glan	34
Strategiemeeting 2025	36
Stammtisch der Offenen Jugendarbeit Kärnten	37
Fachtag der Offenen Jugendarbeit Kärnten	38
Projekte des Jugendzentrums „Come In“ in chronologischer Reihenfolge	41
Statistik	73
Feedback	78
Team	80

VORWORT



FOTO: CHRISTIAN VARCH

DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ IN SANKT VEIT AN DER GLAN kann mittlerweile auf fünfzehn erfolgreiche Jahre in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückblicken. Als gemütlicher Treffpunkt, der von einem multiprofessionellen Team betreut wird, schafft es einen offenen Raum für Begegnung, Austausch und sinnvolle Freizeitgestaltung. Neben kreativen und informativen Workshops werden zahlreiche niederschwellige und kostenfreie Angebote bereitgestellt. In Zusammenarbeit mit „Autark“ erhalten die Jugendlichen zudem wichtige Informationen rund um Schule und Beruf.

In einer sich rasch verändernden Welt, die von vielfältigen gesellschaftlichen, sozialen und persönlichen Herausforderungen geprägt ist, bietet das „Come In“ kompetente Ansprechpersonen. Die jungen Besucherinnen und Besucher erleben hier Akzeptanz, Verständnis und Unterstützung – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Die sozialpädagogische und psychologische Begleitung steht ihnen beratend zur Seite und verfolgt das Ziel, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in den vergangenen Jahren auf Präventionsarbeit in den Bereichen Gewalt, Sexualität und Sucht. Ziel ist es, Jugendliche aufzuklären und sie für potenzielle Risiken zu sensibilisieren. Ebenso wichtig ist die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit sozialen Medien, die im Alltag vieler junger Menschen fest verankert sind. Da Themen wie Cybermobbing zunehmend an Bedeutung gewinnen, werden dazu regelmäßig Workshops mit Expertinnen und Experten organisiert.

Als Vorsitzende des Trägervereins der Österreichischen Kinderfreunde, Landesorganisation Kärnten, spreche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der Leitung von Mag. Wolfgang Weberitsch meinen herzlichen Dank für ihr großes Engagement aus. Ebenso gilt mein Dank der Stadtgemeinde Sankt Veit an der Glan – insbesondere Bürgermeister Ing. Martin Kulmer – sowie der Kärntner Landesregierung. Ohne ihre Unterstützung wäre die wertvolle Arbeit des Jugendzentrums nicht möglich.

*Bgm.ⁱⁿ Maria Knauder
Landesvorsitzende*

VORWORT

FOTO: BÜRO LR REICHMANN



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Jugendarbeit ist weit mehr als ein Freizeitangebot. Sie schafft Räume, in denen junge Menschen wachsen, Verantwortung übernehmen und ihren Platz in unserer Gesellschaft finden können. Gerade in einer Zeit, die von raschen Veränderungen, vielfältigen Herausforderungen und hohen Erwartungen geprägt ist, braucht es Orte, an denen Jugendliche ernst genommen werden und ihre Ideen einbringen können. Das Jugendzentrum „Come In“ in St. Veit erfüllt genau diese wichtige Aufgabe. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, neue Erfahrungen zu sammeln und ihre persönlichen Stärken zu entdecken. Hier entstehen Begegnungen, die verbinden, Projekte, die begeistern, und Perspektiven, die Mut für die Zukunft machen.

Besonders wertvoll ist dabei, dass die Jugendlichen nicht bloß Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind, sondern das Leben im Jugendzentrum aktiv mitgestalten. Wer Verantwortung übernehmen darf, entwickelt Selbstvertrauen. Wer gehört wird, lernt, die eigene Meinung einzubringen. Und wer die Möglichkeit erhält, eigene Ideen umzusetzen, erfährt, wie gesellschaftliches Miteinander gelingen kann.

Ein starkes Gemeinwesen braucht junge Menschen, die sich einbringen und ihre Zukunft mit Zuversicht gestalten. Dafür sind verlässliche Rahmenbedingungen entscheidend. Jugendzentren leisten hierzu einen unverzichtbaren Beitrag, weil sie niederschwellige Unterstützung bieten, Talente fördern und soziale Kompetenzen stärken.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendzentrums „Come In“. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Herz begleiten sie Jugendliche auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges. Ebenso danke ich allen Jugendlichen, die das Jugendzentrum mit Leben erfüllen und jeden Tag aufs Neue zeigen, wie viel Kreativität, Ideenreichtum und Potenzial in unserer jungen Generation steckt.

Der vorliegende Jahresbericht macht sichtbar, wie vielfältig und wertvoll die Arbeit des Jugendzentrums ist. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und dem Team des „Come In“ sowie allen Besucherinnen und Besuchern weiterhin viel Erfolg, Freude und zahlreiche gemeinsame Projekte.

*Peter Reichmann
Landesrat für Bildung, Jugend
sowie Kinder- und Jugendhilfe*

VORWORT



FOTO: FRITZ-PRESS

„Come In“ ist dabei weit mehr als nur ein Treffpunkt. Es steht für Gemeinschaft, Offenheit und kreative Entfaltung. Hier entstehen Freundschaften, werden neue Ideen geboren und Erfahrungen gesammelt, die die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement „Come In“ zu dem machen, was es ist: ein lebendiger und wertvoller Ort für unsere Jugend.

„COME IN“: EIN ORT FÜR BEGEGNUNG, ENTWICKLUNG UND GEMEINSCHAFT

Seit vielen Jahren ist unser Jugendzentrum „Come In“ eine bedeutende Anlaufstelle für die jungen Menschen in unserer Stadt. Es schafft einen geschützten und freundlichen Raum, in dem Jugendliche zusammenkommen, sich austauschen und ihre Persönlichkeit entwickeln können.

Mit großem Engagement setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür ein, eine Umgebung zu gestalten, in der junge Menschen nicht nur ihre Freizeit sinnvoll verbringen, sondern auch ihre Fähigkeiten entdecken und wichtige Kompetenzen für ihr Leben erwerben können.

*Ing. Martin Kulmer
Bürgermeister St. Veit/Glan*

EXECUTIVE SUMMARY
EINLEITUNG

25 2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

EXECUTIVE SUMMARY

DER VORLIEGENDE JAHRESBERICHT BIETET EINEN UMFASSENDEN ÜBERBLICK ÜBER DIE VIELFÄLTIGEN AKTIVITÄTEN UND DAS KONTINUIERLICHE ENGAGEMENT DES JUGENDZENTRUMS „COME IN“ IN ST. VEIT AN DER GLAN.

Seit der Eröffnung im Jahr 2011 hat sich das Zentrum als etablierter und geschätzter Treffpunkt für junge Menschen positioniert. Diese positive Entwicklung ist insbesondere dem hohen fachlichen Anspruch, der Motivation und dem persönlichen Einsatz des Teams zu verdanken, dass das „Come In“ tagtäglich als Ort der Begegnung, Förderung und Inspiration gestaltet.

In einer offenen und wertschätzenden Umgebung schafft das Jugendzentrum einen geschützten Rahmen, der Jugendlichen Raum zur Erholung vom oft anspruchsvollen Alltag bietet. Gleichzeitig eröffnet es Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung ohne Konsumzwang oder Leistungsdruck. Ziel ist es, jungen Menschen einen Ort zur Verfügung zu stellen, an dem sie ihre Interessen entdecken, Kompetenzen erweitern und soziale Beziehungen aufbauen können. Neben Entspannung steht dabei insbesondere die persönliche und soziale Entwicklung im Mittelpunkt.

Ein zentrales Element des Angebots sind die regelmäßig stattfindenden Workshops, die freitags zu wechselnden Themenschwerpunkten durchgeführt werden. Besonders großen Anklang findet die „Guate Kuchl“, bei der Jugendlichen gemeinsam mit dem Betreuer:innen kochen und neue kulinarische Erfahrungen sammeln. Das gemeinsame Zubereiten von Speisen stärkt Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität und bietet zugleich einen niederschweligen Rahmen für Austausch und Gespräche.

Ebenso geschätzt wird der „Kreativnachmittag“, die vielfältigen Möglichkeiten zur künstlerischen Entfaltung eröffnet. Ob Malerei, Zeichnung oder Bastelarbeiten, die Jugendlichen können unterschiedliche Techniken erproben und ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Die entstandenen Werke werden mit Stolz präsentiert und teilweise mit nach Hause genommen. Solche Angebote tragen wesentlich zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der individuellen Ausdrucksfähigkeit bei.

Darüber hinaus stehen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung, die eine abwechslungsreiche Gestaltung des Aufenthalts ermöglichen. Gesellschaftsspiele, eine moderne Spielekonsole (PS5), Tischfußball, Dart sowie ein Airhockey-Tisch fördern spielerische Interaktion und gemeinschaftliche Erlebnisse. Eine Musikanlage bietet zusätzlich Raum, musikalische Interessen zu teilen und gemeinsam zu erleben.

Das „Come In“ versteht sich damit nicht nur als Freizeiteinrichtung, sondern als sicherer und respektvoller Ort, an dem Jugendliche ihre Interessen verfolgen, neue Erfahrungen sammeln und soziale Kompetenzen stärken können. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung und bedarfsorientierte Anpassung der Angebote leistet das Jugendzentrum einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Leben in St. Veit an der Glan.

Mit diesem Jahresbericht dokumentieren wir die vielfältigen Leistungen des vergangenen Jahres und sprechen zugleich allen Mitarbeitenden unseren ausdrücklichen Dank aus. Ihr Engagement und ihre Professionalität haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das „Come In“ auch weiterhin ein Ort der Gemeinschaft, Kreativität und positiven Entwicklung für junge Menschen bleibt.

EINLEITUNG

AUCH IM VERGANGENEN JAHR KONNTE DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ IN ST. VEIT AN DER GLAN EIN VIELSEITIGES UND QUALITATIV HOCHWERTIGES PROGRAMM UMSETZEN, DAS EINEN NACHHALTIGEN BEITRAG ZUR PERSÖNLICHEN, SOZIALEN UND KREATIVEN ENTWICKLUNG JUNGER MENSCHEN LEISTETE.

Zahlreiche Workshops, Projekte und offene Angebote boten den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, neue Interessen zu entdecken, vorhandene Kompetenzen auszubauen und ihre individuellen Stärken weiterzuentwickeln. Die große Resonanz und aktive Beteiligung zeigen, dass das Programm inhaltlich wie methodisch an den Bedürfnissen und Lebenswelten der Jugendlichen ausgerichtet ist.

Das „Come In“ versteht sich dabei nicht ausschließlich als Freizeiteinrichtung, sondern als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Neben Spiel, Kreativität und gemeinschaftlichen Aktivitäten bietet das Jugendzentrum einen geschützten Rahmen für persönliche Anliegen. Ob schulische Herausforderungen, Konflikte im Freundeskreis, familiäre Belastungen oder Fragen zu Partnerschaft und Identität – die Jugendlichen finden hier verlässliche Ansprechpersonen, die ihnen mit Offenheit, Empathie und fachlicher Kompetenz begegnen. Das Vertrauen, das dem Team entgegengebracht wird, ist Ausdruck tragfähiger Beziehungen, die von Respekt, Wertschätzung und Verlässlichkeit geprägt sind. Diese Beziehungskultur bildet die Grundlage für das positive Miteinander und die angenehme Atmosphäre im Jugendzentrum.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit lag auch im vergangenen Jahr auf der Beratung und Begleitung der Jugendlichen in sensiblen Themenbereichen. Insbesondere Fragen zu Suchtprävention, Sexualität und dem verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien standen im Fokus. In Einzelgesprächen sowie in themenspezifischen Gruppenangeboten wurde Raum geschaffen, um Unsicherheiten, Ängste und persönliche Fragestellungen offen anzusprechen. Ziel war es nicht nur, sachliche Informationen zu vermitteln, sondern auch die Reflexionsfähigkeit und Handlungskompetenz der Jugendlichen zu stärken. Gerade im Kontext digitaler Medien zeigt sich, wie wichtig es ist, junge Menschen dabei zu unterstützen, Risiken zu erkennen und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen. Das Jugendzentrum bietet hierfür einen geschützten Rahmen, der frei von Vorurteilen ist und eine offene Auseinandersetzung ermöglicht.

Parallel zur Arbeit mit den Jugendlichen investierte auch das Betreuungsteam kontinuierlich in die eigene fachliche Weiterentwicklung. Durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen konnten neue pädagogische Ansätze kennengelernt, bestehende Konzepte reflektiert und innovative Impulse in die Praxis integriert werden. Diese Professionalisierung trägt maßgeblich zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Angebote bei. Gleichzeitig stärkt sie die Handlungssicherheit der Mitarbeiter: innen im Umgang mit komplexen Themen und herausfordernden Situationen im Arbeitsalltag.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Jugendzentrums spiegelt sich auch in den steigenden Besucher: innenzahlen wider. Immer mehr Jugendliche nutzen das „Come In“ regelmäßig als festen Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung. Besonders erfreulich ist dabei, dass das Zentrum nicht nur als Treffpunkt wahrgenommen wird, sondern als Ort, an dem persönliche Entwicklung möglich ist. In einem unterstützenden Umfeld können junge Menschen Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und ihre Persönlichkeit entfalten.

Auch über die eigenen Räumlichkeiten hinaus konnte das Jugendzentrum seine Präsenz im vergangenen Jahr weiter stärken. Durch Kooperationen mit Schulen, sozialen Einrichtungen und regionalen Partnerorganisationen sowie durch die Mitwirkung an Veranstaltungen und öffentlichen Aktionen wurde die Vernetzung im Gemeinwesen intensiviert. Das „Come In“ wird zunehmend als kompetenter und verlässlicher Partner in der regionalen Jugend- und Sozialarbeit wahrgenommen und trägt aktiv zur positiven Gestaltung des sozialen Lebens in St. Veit an der Glan bei.

Ein besonderer Meilenstein war die Teilnahme am zukunftsweisenden Projekt „Digitales Kinderschutzzentrum“. Das Jugendzentrum wurde als erste Einrichtung der Offenen Jugendarbeit in Österreich ausgewählt, um an der Entwicklung eines digitalen Schutzraums für Kinder und Jugendliche mitzuwirken. Diese Beteiligung unterstreicht die fachliche Kompetenz und Innovationsbereitschaft des Teams und markiert einen wichtigen Schritt in Richtung zeitgemäßer, digital unterstützter Jugendarbeit.

Mit Zuversicht und Engagement blicken wir auf das kommende Jahr. Unser Anspruch bleibt es, das „Come In“ als Ort der Begegnung, des Lernens und der gegenseitigen Wertschätzung weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit den Jugendlichen möchten wir neue Projekte initiieren, aktuelle Themen aufgreifen und innovative Angebote gestalten. Ziel ist es, die positive Entwicklung fortzusetzen und das Jugendzentrum nachhaltig als wichtigen Bestandteil der regionalen Jugendlandschaft zu verankern.

Mag. Wolfgang Weberitsch
Bereichsleitung

25 2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

„Come In“ Jugendzentrum

St. Veit an der Glan

2025

DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ IN ST. VEIT/GLAN



ÖFFNUNGSZEITEN

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DES JUGENDZENTRUMS „COME IN“ erstrecken sich von Montag bis Donnerstag von 14 bis 19 Uhr sowie Freitag und Samstag jeweils von 15 bis 21 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen hat das Jugendzentrum geschlossen. Die Rahmenöffnungszeiten betragen 32 Wochenstunden.

RÄUMLICHKEITEN

DAS JUGENDZENTRUM LIEGT ZENTRAL AM HAUPTPLATZ von St. Veit/Glan und ist für die Jugendlichen leicht erreichbar. Es besteht aus zwei großen Räumen, in denen sich die Jugendlichen aufhalten können. Die Gesamtfläche beträgt 122,25 m².

Zusätzlich gibt es im Jugendzentrum eine Kochnische sowie ein BetreuerInnenbüro, in welchem u. A. Beratungsgespräche geführt werden.



ZIELGRUPPE

DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ RICHTET SICH AN EINE BREITE ZIELGRUPPE, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 19 Jahren umfasst. Unsere BesucherInnen stammen vorwiegend aus St. Veit an der Glan, den umliegenden Umlandgemeinden sowie benachbarten Bezirken, was dem Zentrum eine regionale Relevanz verleiht. Dabei legen wir besonderen Wert auf ein inklusives Konzept, das allen Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status oder ihrer religiösen Zugehörigkeit offensteht. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Jugendliche aus verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen gemeinsam wachsen, sich entwickeln und voneinander lernen können.

Die zentrale Lage des Jugendzentrums stellt einen weiteren Vorteil für die Zielgruppe dar, insbesondere für SchülerInnen, die pendeln müssen. Dank der verkehrsgünstigen Anbindung können die Jugendlichen die Räumlichkeiten des „Come In“ als Anlaufstelle zwischen Schulschluss und ihrer nächsten Heimfahrt nutzen. Diese flexible Nutzungsmöglichkeit als „Warteraum“ ermöglicht den Jugendlichen nicht nur einen sicheren, betreuten Ort in der Übergangszeit, sondern auch die Gelegenheit, sich zu entspannen, mit Freunden zu treffen oder an unseren vielfältigen Freizeitangeboten teilzunehmen.

Das Jugendzentrum richtet sich an eine vielfältige und heterogene Gruppe von Jugendlichen, die durch ihre verschiedenen Interessen, Kulturen und Lebensrealitäten geprägt sind. Diese Vielfalt ist ein wertvolles Merkmal des „Come In“, da sie den Austausch und das gegenseitige Verständnis fördert. Hier begegnen sich junge Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und religiösen Prägungen, die miteinander kommunizieren, zusammenarbeiten und gemeinsam an kreativen, sportlichen und sozialen Projekten teilnehmen. Diese Mischung ist nicht nur eine Bereicherung für die Atmosphäre im Zentrum, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für interkulturelle Begegnungen und den Abbau von Vorurteilen.

Das „Come In“ versteht sich somit als integrativer Treffpunkt, der den Jugendlichen einen Raum zur freien Entfaltung bietet und sie in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt. Wir fördern die Vielfalt, bieten Raum für alle Lebensrealitäten und schaffen ein Umfeld, das sowohl soziale Integration als auch persönliche Entfaltung möglich macht.

ZIELE

DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ BIETET JUGENDLICHEN EINEN RAUM, in dem sie sich in einer offenen und entspannten Atmosphäre treffen können, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Die Räumlichkeiten sind so konzipiert, dass sie die Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbestimmung der Jugendlichen fördern. Besonders wichtig ist dabei die aktive Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung der Angebote und Projekte. Sie haben die Möglichkeit, die Themen für Workshops und Aktivitäten mitzubestimmen, wodurch ihre Interessen und Bedürfnisse direkt in die Planung einfließen. Diese Mitbestimmung stärkt nicht nur das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen, sondern ermöglicht es ihnen auch, ihre eigenen Ideen umzusetzen und sich in einem demokratischen Rahmen zu erproben.

Das Hauptziel des Jugendzentrums besteht darin, den Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Freizeit auf sinnvolle Weise gestalten können. Hierbei setzen wir auf niedrigschwellige, freiwillige und kostenfreie Angebote, die für alle zugänglich sind. Besonders hervorzuheben ist, dass im Jugendzentrum keinerlei Konsumzwang besteht. Die Jugendlichen können sich ohne Druck und Verpflichtungen treffen und ihre Zeit miteinander verbringen, sei es bei kreativen Workshops, Sportaktivitäten, Diskussionen oder einfach im Austausch mit anderen.

Das Jugendzentrum versteht sich nicht nur als Freizeitstätte, sondern auch als ein wichtiger Ort der Kommunikation. Hier können Jugendliche ihre sozialen Fähigkeiten stärken und in einem sicheren Umfeld ihren Horizont erweitern. Der Austausch mit Gleichaltrigen fördert den sozialen Zusammenhalt und schafft eine Gemeinschaft, in der Jugendliche ihre Identität entwickeln und sich selbst besser kennenlernen können. Darüber hinaus trägt das Jugendzentrum dazu bei, die Bindung und Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Heimatstadt St. Veit an der Glan zu stärken. Indem das Zentrum als offener Treffpunkt fungiert, wird das Zugehörigkeitsgefühl der Jugendlichen zur lokalen Gemeinschaft intensiviert.

Neben der reinen Freizeitgestaltung spielt auch die informelle Bildung eine zentrale Rolle im Angebot des Jugendzentrums. Jugendliche werden in ihrer Auseinandersetzung mit relevanten gesellschaftlichen Themen und Problemen unterstützt. Dies geschieht sowohl durch die aktive Teilnahme an Workshops zu aktuellen Themen als auch durch die Diskussion von Fragestellungen, die für das Leben der Jugendlichen von Bedeutung sind. Die Workshops und Veranstaltungen bieten den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern, sondern auch ihre kritische Denkfähigkeit zu schulen und ihre sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln. So wird das Jugendzentrum zu einem wichtigen Ort für persönliche und soziale Weiterentwicklung, an dem die Jugendlichen nicht nur ihre Freizeit sinnvoll gestalten, sondern auch als junge Menschen in ihrer gesellschaftlichen Verantwortung wachsen können. Insgesamt bietet das Jugendzentrum „Come In“ den Jugendlichen einen Ort, an dem sie ihre Persönlichkeit entfalten, ihre sozialen Netzwerke erweitern und sich aktiv in die Gestaltung ihrer Umwelt einbringen können stets auf freiwilliger Basis und im Einklang mit ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen.





ANGEBOTE

DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ BIETET DEN JUGENDLICHEN ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Angebot, das sowohl durch die moderne Ausstattung der Räumlichkeiten als auch durch eine Vielzahl an kreativen und spannenden Projekten ermöglicht wird. Die umfassende Ausstattung des Zentrums umfasst eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten, die den Jugendlichen eine interessante und vielfältige Freizeitgestaltung bieten. Dazu gehören unter anderem ein Tischfußballtisch, ein Turnier-Airhockeytisch und ein Dartautomat, die für jede Menge Spaß und sportliche Herausforderungen sorgen.

Zudem stehen zahlreiche Gesellschaftsspiele wie „Uno“, „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Activity“ zur Verfügung, die eine entspannte und gesellige Atmosphäre schaffen.

Für diejenigen, die sich gerne kreativ und musisch betätigen, bietet das Jugendzentrum eine E-Gitarre und ein Keyboard an. Diese Instrumente ermöglichen es den Jugendlichen, ihr musikalisches Talent zu entdecken und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus gibt es Laptops und eine PS5, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich mit digitalen Medien ausein-

anderzusetzen und ihre Fähigkeiten in Bereichen wie Gaming oder kreativer Mediengestaltung zu erweitern. Eine Musikanlage und ein Beamer mit Leinwand sorgen für ein großartiges Ambiente, sei es für eine entspannte Musiksession oder für Filmabende in der Gruppe.

An besonders warmen Tagen, vor allem in den Sommermonaten, werden zusätzlich Outdoorspiele im nahegelegenen Grabengarten angeboten. Dieser Naturraum dient als eine ideale Ergänzung zum Indoor-Angebot und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit an der frischen Luft zu verbringen und sich körperlich zu betätigen. Ob sportliche Aktivitäten oder gemeinschaftliche Spiele – der Grabengarten ist ein beliebter Treffpunkt für alle, die sich nach Bewegung und frischer Luft sehnen.

Das Programm des Jugendzentrums unterteilt sich in regelmäßige wöchentliche Workshops und größere Projekte, die im Laufe des Jahres durchgeführt werden. Diese Projekte bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und ihre Interessen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



Die inhaltliche Ausrichtung der Workshops und Projekte wird gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet und umgesetzt, um ihre Mitbestimmung zu fördern und sie in den Prozess der Entscheidungsfindung einzubeziehen. Auf diese Weise wird nicht nur die Kreativität und Eigeninitiative der Jugendlichen angeregt, sondern auch ihre soziale Verantwortung gestärkt, indem sie die Möglichkeit erhalten, an der Gestaltung des Programms teilzuhaben.

Neben den kreativen und unterhaltsamen Angeboten legt das Jugendzentrum großen Wert auf die persönliche Beratung der Jugendlichen. Im Rahmen dieser Beratung stehen vor allem schulische Herausforderungen, familiäre Probleme und Konflikte im Freundeskreis im Fokus. Das Team des Jugendzentrums schafft einen vertrauensvollen Raum, in dem die Jugendlichen ihre Sorgen und Anliegen offen ansprechen können. Ziel der Beratung ist es, den Jugendlichen eine Unterstützung zu bieten, die ihnen hilft, Lösungen für ihre Probleme zu finden und dabei ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Ein wichtiger Bestandteil der Beratung ist es, ein nachhaltiges Vertrauensverhältnis zu den BetreuerInnen aufzubauen, das durch Kontinuität, Empathie und Vertraulichkeit gestützt wird. Im Mittelpunkt der Beratung steht immer das Wohl der Jugendlichen, sodass sie sich ernst genommen und verstanden fühlen. Auf diese Weise trägt das Jugendzentrum dazu bei, den Jugendlichen nicht nur einen Raum für Freizeitaktivitäten zu bieten, sondern auch eine verlässliche Anlaufstelle für persönliche Anliegen und Herausforderungen zu sein.

Das Jugendzentrum „Come In“ versteht sich somit nicht nur als Ort für Freizeitgestaltung und soziale Begegnung, sondern auch als eine wertvolle Unterstützung für die individuelle Entwicklung der Jugendlichen, sei es im Bereich der Freizeit, der kreativen Entfaltung oder bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen.

METHODIK

ALLGEMEIN

DIE JUGENDARBEIT IM JUGENDZENTRUM

„COME IN“ zeichnet sich durch ein umfassendes und vielfältiges Angebot aus, das auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen eingeht. Das zentrale Anliegen des Jugendzentrums ist es, den Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Freizeit aktiv gestalten können und gleichzeitig die Möglichkeit haben, Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen zu erhalten. Dabei reicht das Angebot von Freizeit- und Projektarbeit über sozialpädagogische Betreuung bis hin zu individuell zugeschnittenen Beratungsgesprächen.

Ein besonders wichtiges Element der Arbeit des „Come In“-Teams ist die persönliche Präsenz, das „Da-Sein“. Die BetreuerInnen sind nicht nur für die Jugendlichen da, wenn es um die Umsetzung von Projekten und Freizeitaktivitäten geht, sondern auch als Ansprechpartner für informelle Gespräche und unterstützende Beratung. Das Jugendzentrum bietet einen Raum, in dem sich die Jugendlichen in einer vertrauensvollen Atmosphäre öffnen können, um ihre Gedanken und Sorgen zu teilen. Die enge Beziehung zwischen den BetreuerInnen und den Jugendlichen trägt maßgeblich zur positiven und sicheren Atmosphäre im Jugendzentrum bei und stärkt das Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft.

Die Freizeit- und Projektarbeit im Jugendzentrum wird sowohl von den BetreuerInnen initiiert als auch in enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt. Das bedeutet, dass die Jugendlichen aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt werden und somit ihre eigenen Interessen und Ideen in die Projekte einfließen können. Diese Form der Mitbestimmung fördert die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Jugendlichen und trägt dazu bei, dass sie sich ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.

Zu den vielfältigen Aktivitäten und Projekten im Jugendzentrum zählen unter anderem Workshops zu Themen wie Suchtprävention, Selbstverteidigung und Sexualpädagogik, die den Jugendlichen nicht nur wichtige Informationen und Handlungskompetenzen vermitteln, sondern auch einen Raum bieten, um sich mit Themen auseinanderzusetzen, die für sie von persönlicher Bedeutung sind. Diese Workshops sind praxisorientiert und beinhalten oft interaktive Elemente, die den Jugendlichen helfen, das Gelernte in ihren Alltag zu integrieren.

Darüber hinaus organisiert das Jugendzentrum regelmäßig Exkursionen, bei denen die Jugendlichen neue Erfahrungen sammeln können, sowie Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, bei denen die Jugendlichen ihre Meinungen und Perspektiven austauschen können. Gemeinsames Kochen und Basteln fördert die Teamarbeit und Kreativität und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, in einer entspannten Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen.



Ein besonderes Highlight des Jugendzentrums ist, das seit Jahren etablierte, „Jugendcoaching“, das in Kooperation mit „Autark“ alle 14 Tage im Jugendzentrum stattfindet. Dieses Coaching-Angebot richtet sich an Jugendliche, die Unterstützung in ihrer schulischen und beruflichen Orientierung benötigen. Durch die individuelle Beratung und Begleitung hilft das „Jugendcoaching“ den Jugendlichen, ihre Perspektiven zu erweitern, ihre Stärken zu erkennen und konkrete Schritte in Richtung einer erfolgreichen Zukunft zu gehen.

Im Bereich der Freizeitgestaltung bietet das Jugendzentrum zahlreiche Turniere an, sei es in Tischfußball, Airhockey, Darts oder FIFA. Diese Wettbewerbe tragen nicht nur zur Förderung von Teamgeist und Fairness bei, sondern bieten auch eine unterhaltsame Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und den Alltag mit Freude und Spannung zu bereichern.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Mädchen- und Jungenarbeit, bei der spezifische Themen und Bedürfnisse der jeweiligen Gruppen thematisiert und bearbeitet werden. Diese gezielte Arbeit trägt dazu bei, geschlechtsspezifische Herausforderungen und Fragen aufzugreifen und Lösungen sowie Unterstützung anzubieten.

Neben den vielfältigen Freizeitangeboten ist die persönliche Beratung ein zentrales Angebot des Jugendzentrums. In den letzten Jahren hat sich dieses Angebot als zunehmend wichtig erwiesen, da viele Jugendliche die Unterstützung des Teams bei persönlichen oder familiären Problemen, schulischen Herausforderungen oder Beziehungsfragen suchen. Das Team des Jugendzentrums ist jederzeit mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Jugendlichen da und hilft ihnen dabei, Lösungen zu finden. Dank der engen Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen in St. Veit an der Glan können in akuten Problemsituationen schnell und unbürokratisch Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden, um den Jugendlichen effektiv beizustehen.

Insgesamt stellt das Jugendzentrum „Come In“ einen wichtigen und vielseitigen Ort für die persönliche Entwicklung und Unterstützung der Jugendlichen dar. Es bietet nicht nur einen Raum für Freizeitgestaltung und Kreativität, sondern auch eine wertvolle Anlaufstelle für Beratung und Orientierung, die den Jugendlichen hilft, sich in der Welt von heute zurechtzufinden und ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

LAUFENDE PROJEKTE

WIE AUCH IN DEN VERGANGENEN JAHREN bietet das Jugendzentrum „Come In“ auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das jeden Freitag stattfindet und die Jugendlichen dazu einlädt, ihre Freizeit aktiv zu gestalten und neue Fähigkeiten zu entdecken. Das Programm umfasst eine breite Palette an Aktivitäten, die sowohl kreative als auch praktische Elemente beinhalten. Hierbei wird besonderer Wert daraufgelegt, dass die Jugendlichen nicht nur passiv teilnehmen, sondern aktiv in die Planung und Durchführung der Projekte eingebunden werden.

Ein zentrales Element des Angebots sind die Kreativworkshops, bei denen die Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihre künstlerischen Talente zu entfalten und sich in unterschiedlichen Disziplinen auszuprobieren. Diese Workshops reichen von Mal- und Zeichenangeboten bis hin zu Bastelaktionen, bei denen die Jugendlichen sowohl ihre handwerklichen Fähigkeiten als auch ihre Kreativität weiterentwickeln können. Die Workshops sind so konzipiert, dass sie den Jugendlichen Freiraum lassen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen, während sie gleichzeitig wertvolle Anleitungen und Unterstützung von den BetreuerInnen erhalten.

Ein weiteres Highlight des Programms sind die Kochworkshops, die regelmäßig stattfinden und bei denen die Jugendlichen nicht nur kulinarische Fähigkeiten erlernen, sondern auch Verantwortung übernehmen können. Hierbei lernen sie nicht nur die Grundlagen der Zubereitung von Speisen, sondern auch, wie sie eigenständig Mahlzeiten planen, organisieren und gemeinsam umsetzen können. Die BetreuerInnen legen großen Wert darauf, die Jugendlichen aktiv in den gesamten Prozess einzubinden, von der Rezeptauswahl über den Einkauf der Zutaten bis hin zum gemeinsamen Kochen und Genießen der fertigen Gerichte. Diese Workshops fördern nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch Teamarbeit, Kommunikation und die Freude an der gemeinsamen Tätigkeit.

Neben den kreativen und praktischen Workshops werden regelmäßig auch Spielenachmittage organisiert, die einen weiteren wichtigen Bestandteil des Programms darstellen. Diese Nachmittage sind speziell darauf ausgerichtet, den Teamgeist und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Sie bieten den Jugendlichen die Gelegenheit, in einer entspannten und unterhaltsamen Atmosphäre miteinander zu interagieren, sich auszutauschen und gemeinsam zu spielen. Dabei kommen sowohl klassische Gesellschaftsspiele als auch moderne Spielekonsolen zum Einsatz, die eine breite Zielgruppe ansprechen und für alle Altersgruppen ansprechend sind. Der soziale Zusammenhalt innerhalb der Gruppe wird durch diese Aktivitäten gestärkt, da die Jugendlichen lernen, im Team zu arbeiten, Konflikte zu lösen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Jugendzentrum „Come In“ legt großen Wert darauf, ein Angebot zu schaffen, das die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen anspricht und gleichzeitig ihre persönliche Entwicklung fördert. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung des Programms wird nicht nur die Kreativität angeregt, sondern auch wichtige soziale und praktische Fähigkeiten vermittelt, die den Jugendlichen helfen, sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden und ihre Selbstständigkeit weiter auszubauen. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit zwischen den BetreuerInnen und den Jugendlichen, die maßgeblich dazu beiträgt, dass sich die Jugendlichen ernst genommen und eingebunden fühlen.

Insgesamt bietet das Jugendzentrum „Come In“ mit seinem wöchentlichen Programm einen wertvollen Beitrag zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen und leistet einen wichtigen Beitrag zu deren sozialer und persönlichen Entwicklung. Es ist ein Ort, an dem die Jugendlichen nicht nur ihre Interessen entdecken und ausleben können, sondern auch ein unterstützendes Umfeld finden, das sie in ihrer Entwicklung begleitet und fördert.



KOCHEN IM JUGENDZENTRUM

EIN BESONDERS GESCHÄTZTES UND BELIEBTES ANGEBOT im Jugendzentrum „Come In“ ist der Kochworkshop, der regelmäßig von den Jugendlichen besucht wird. In diesem Workshop haben die Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam und unter Anleitung der BetreuerInnen köstliche und ausgewogene Gerichte zuzubereiten, wobei ein besonderer Fokus auf der Verwendung naturbelassener Zutaten liegt. Ziel ist es, den Jugendlichen nicht nur einfache Rezepte näherzubringen, sondern auch ihre grundlegenden kulinarischen Fähigkeiten zu erweitern und ihnen zu zeigen, wie sie mit einfachen Mitteln gesunde und leckere Mahlzeiten selbstständig zubereiten können.

Während des Workshops erlernen die Jugendlichen verschiedene Küchentechniken, die für die Zubereitung von Mahlzeiten unerlässlich sind. Dazu gehören beispielsweise das Schneiden von Gemüse, das richtige Zubereiten von Fleisch oder auch das Verstehen und Umsetzen von Kochmethoden wie Dünsten, Braten und Kochen. Neben den praktischen Fertigkeiten erhalten die Jugendlichen auch wertvolle Tipps und Tricks, die den Kochprozess vereinfachen und effizienter gestalten. So lernen sie, wie man Lebensmittel richtig lagert, wie man Gewürze gezielt einsetzt, um den Geschmack zu intensivieren, oder auch wie man Zeit spart, ohne Kompromisse bei der Qualität der Speisen einzugehen.

Doch der Kochworkshop vermittelt nicht nur handwerkliche Fertigkeiten, sondern legt auch großen Wert auf den sozialen Aspekt des gemeinsamen Kochens. Die Jugendlichen arbeiten zusammen, um die Zutaten zu besorgen, die Mahlzeiten vorzubereiten und das Essen zuzubereiten. Dabei unterstützen sie sich gegenseitig – sei es beim Schneiden von Zutaten, beim Rühren in den Töpfen oder beim Aufräumen nach dem gemeinsamen Essen. Dieser kooperative Ansatz fördert nicht nur den praktischen Austausch, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Durch das gemeinsame Erleben des Kochens und Essens entstehen enge Verbindungen und Freundschaften, die über den Workshop hinaus Bestand haben können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Workshops ist die Philosophie, die dahintersteht: Selbst zubereitete Mahlzeiten sind nicht nur schmackhafter, sondern auch deutlich gesünder als das häufig konsumierte Fast Food, das bei vielen Jugendlichen weit verbreitet ist. Die Jugendlichen erfahren, dass eine ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung nicht kompliziert oder zeitaufwendig sein muss. Mit einfachen Zutaten und ein wenig Kreativität lässt sich eine Vielzahl gesunder und abwechslungsreicher Gerichte zubereiten, die auch noch Spaß machen. Der Workshop möchte den Jugendlichen auf unterhaltsame Weise die Bedeutung einer gesunden Ernährung näherbringen und ihnen das nötige Wissen vermitteln, um auch im Alltag selbstbewusst und bewusst zu kochen.



Durch das bewusste Zubereiten und Genießen der Mahlzeiten werden die Jugendlichen angeregt, sich mit ihrer Ernährung auseinanderzusetzen und ein gesundes Verhältnis zu Lebensmitteln zu entwickeln. Der Workshop fördert nicht nur das praktische Wissen, sondern auch das Bewusstsein für die Herkunft und den Wert von Lebensmitteln, was zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Haltung gegenüber Essen führen kann.

Insgesamt ist der Kochworkshop ein rundum bereicherndes Angebot, das den Jugendlichen auf vielen Ebenen zugutekommt. Es wird nicht nur ihre kulinarische Kreativität und Kompetenz gefördert, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten, ihr Teamgeist und

ihre Verantwortung gegenüber einer gesunden Ernährung gestärkt. Das gemeinsame Kochen und Essen schafft eine Atmosphäre des Miteinanders und fördert den Austausch zwischen den Jugendlichen, wodurch das Jugendzentrum „Come In“ zu einem Ort wird, an dem sowohl kulinarische als auch zwischenmenschliche Beziehungen auf positive Weise wachsen können.

KULINARISCHES 2025

- Pizzaschnecken
- Churros
- Verschiedene Nudelgerichte
- Backhendlsalat
- u. v. m.



KREATIVNACHMITTAG

EIN WEITERES BELIEBTES UND REGELMÄSSIGES HIGHLIGHT im Jugendzentrum „Come In“ ist der „Kreativnachmittag“, an dem den Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, ihre kreativen Ideen und handwerklichen Fähigkeiten in einem freien und inspirierenden Umfeld zu entfalten. Der Kreativnachmittag bietet den Jugendlichen eine wertvolle Plattform, um ihre künstlerischen Ambitionen zu verwirklichen und gleichzeitig ihre handwerklichen Fertigkeiten zu entwickeln. Dabei steht es ihnen offen, verschiedene Techniken auszuprobieren und sich in unterschiedlichsten kreativen Bereichen zu erproben, von der Malerei über das Basteln bis hin zu komplexeren Handwerksprojekten.

Im Vorfeld jedes Kreativnachmittages wird gemeinsam mit den Jugendlichen besprochen, welche Projekte sie in der kommenden Sitzung umsetzen möchten. Dieser partizipative Ansatz fördert nicht nur ihre Eigeninitiative, sondern stärkt auch ihr Verantwortungsbewusstsein für die Planung und Durchführung kreativer Vorhaben. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen und mitzugestalten, was die Identifikation mit den Projekten verstärkt und gleichzeitig ihre Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten fördert.

Ein besonderes Merkmal des Kreativnachmittages ist die thematische Ausrichtung, die sich stark an saisonalen Festen und traditionellem Brauchtum orientiert. Diese Fokussierung auf die Jahreszeiten und Feiertage gibt den kreativen Aktivitäten nicht nur eine besondere Note, sondern ermöglicht es den Jugendlichen auch, tiefer in kulturelle Traditionen einzutauchen und ein besseres Verständnis für die Bedeutung dieser Feste zu entwickeln. Im Advent basteln die Jugendlichen beispielsweise Adventskränze, Weihnachtskarten, Christbaumschmuck und festliche



Gestecke. Zu Ostern wird die traditionelle Kunst des Eierbemalens gepflegt, und zu Halloween steht das Kürbisschnitzen auf dem Programm, was nicht nur den kreativen Ausdruck fördert, sondern auch den Teamgeist und die Freude an gemeinschaftlichen Projekten stärkt. Weitere Themen und Techniken wie das Gestalten von Frühjahrs- und Sommerdekorationen oder das Erstellen von individuellen Geschenken werden ebenso regelmäßig angeboten.

Im Laufe des Jahres hat sich das kreative Angebot stark erweitert, sodass den Jugendlichen mittlerweile eine noch größere Bandbreite an handwerklichen Aktivitäten zur Verfügung steht. Diese Erweiterung spiegelt sich auch in der Vielfalt der eingesetzten Materialien und Techniken wider: Während am Anfang vor allem einfache Bastelmaterialien verwendet wurden, kommen inzwischen auch anspruchsvollere Werkzeuge und Techniken zum Einsatz. So erlernen die Jugendlichen im Rahmen des Kreativnachmittages beispielsweise die Kunst der Glasgravuren, das Arbeiten mit Holz, Metall und Filz sowie das Brennen von Designs in Holz. Für besonders anspruchsvolle Projekte, wie etwa das Arbeiten mit elektrischen Geräten oder das Erstellen von feinen, detaillierten Handwerksstücken, werden den Jugendlichen besondere Sicherheitsmaßnahmen und Anleitungen an die Hand gegeben, was ihre Feinmotorik, ihre Aufmerksamkeit und ihre Konzentrationsfähigkeit zusätzlich fordert und fördert.

Der „Kreativnachmittag“ ist somit weit mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Er fördert sowohl die mentale als auch die physische Entfaltung der Jugendlichen. Sie lernen, ihre Ideen systematisch zu entwickeln, Lösungen zu finden und sich handwerklich auszudrücken. Darüber hinaus wird ihre Fähigkeit zum vernetzten Denken gestärkt, da sie beim Planen und Ausführen von Projekten stets mehrere Aspekte berücksichtigen müssen – von der Materialwahl über die Technik bis hin zum finalen Design. Das Arbeiten mit speziellen Werkzeugen, die oft Konzentration und Präzision erfordern, trainiert die Jugendlichen nicht nur in ihren praktischen Fähigkeiten, sondern auch in ihrer Geduld und Ausdauer.



Besonders bei komplexeren Projekten wie Glasgravuren oder Holzbrennarbeiten wird die Feinmotorik der Jugendlichen intensiv geschult. Diese handwerklichen Tätigkeiten erfordern ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl und präzise Bewegungen, um ein sauberes und ästhetisch ansprechendes Ergebnis zu erzielen. Bei der Arbeit mit heißen Geräten, Schmirgelpapier und anderen anspruchsvollen Materialien wird zudem das Bewusstsein für Sicherheit und Verantwortung gestärkt, da die Jugendlichen lernen, verantwortungsvoll mit Werkzeugen umzugehen. Insgesamt bietet der „Kreativnachmittag“ den Jugendlichen nicht nur eine Gelegenheit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entwickeln und auszudrücken, sondern fördert auch soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Geduld und gegenseitige Unterstützung. Die positiven Erfahrungen, die sie bei der Arbeit an verschiedenen Projekten sammeln, tragen dazu bei, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Durch die enge Zusammenarbeit und den Austausch, während der kreativen Prozesse entsteht eine Atmosphäre des Miteinanders, in der die Jugendlichen voneinander lernen und sich gegenseitig inspirieren können.

UNSERE KREATIVWERKSTATT 2025

- Ostereier färben
- Henna Tattoos
- Kreativmalerei
- u. v. m.

„Come In“
Jugendzentrum
St. Veit an der Glan

2025

Besondere Angebote

2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

BESONDERE ANGEBOTE DES JUGENDZENTRUMS „COME IN“

FEIERN IM „COME IN“ GEBURTSTAGE

WIE IN VIELEN ANDEREN EINRICHTUNGEN gibt es Jugendliche, die das Jugendzentrum sehr oft frequentieren, sowie andere, die seltener kommen. Jene, die praktisch „zum Inventar gehören“, bekommen zum Geburtstag einen kleinen Kuchen, der mit Kerzen versehen wird und nach einem „Happy Birthday!“ mit allen Jugendlichen geteilt wird.

Nicht nur persönlich wird den BesucherInnen des Jugendzentrums gratuliert, sondern auch via Facebook. Neben der Versendung der Einladungen für die diversen Veranstaltungen wird der „Come In“ Account täglich besucht und darauf geachtet, dass kein Geburtstag vergessen wird.



2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

„Come In“ Jugendzentrum

St. Veit an der Glan

2025

Teilnahme am Methodentag
der Offenen Jugendarbeit

Gesundheitsmesse

Fortbildungen

Vernetzungstreffen

2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

METHODENTAG DER OFFENEN JUGENDARBEIT (OJA)

3. FEBRUAR 2025



AM MONTAG, DEM 3. FEBRUAR 2025, nahm das Jugendzentrum am Methodentag der Offenen Jugendarbeit (OJA) teil. Diese Fachveranstaltung bot eine wertvolle Plattform zur fachlichen Weiterbildung und zur inhaltlichen Vertiefung der pädagogischen Arbeit. Ziel des Methodentags war es, allen Kolleginnen und Kollegen der Offenen Jugendarbeit eine umfassende und praxisnahe Materialiensammlung zur Verfügung zu stellen, die eine Vielzahl an erprobten Methoden, Arbeitsansätzen und Werkzeugen für die tägliche Arbeit mit Jugendlichen umfasst.





Die bereitgestellten Materialien sollen die Fachkräfte dabei unterstützen, ihre Angebote weiterzuentwickeln, neue Impulse in die Praxis zu integrieren und flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebenslagen junger Menschen einzugehen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit methodischen Zugängen stand insbesondere der professionelle Austausch im Vordergrund.

Darüber hinaus war der Methodentag stark von Vernetzung und interdisziplinärem Dialog geprägt. In diesem Rahmen fand ein intensiver fachlicher Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderschutzzentrums Delfi, der Bildungsberatung Kärnten, des Vereins Careleavers sowie

der Ponto Burschenberatung statt. Diese Gespräche ermöglichten es, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen, Schnittstellen der Zusammenarbeit zu identifizieren und gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Durch den konstruktiven Austausch konnten wertvolle Impulse für die gemeinsame Arbeit mit jungen Menschen gewonnen und bestehende Netzwerke weiter gestärkt werden. Der Methodentag stellte somit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Offenen Jugendarbeit dar und unterstrich einmal mehr die Bedeutung von Kooperation, Fachwissen und kontinuierlichem Austausch im Arbeitsfeld der Jugendarbeit.



ERFOLGREICHER MESSEAUFTTRITT AUF DER FAMILIEN- UND GESUNDHEITSMESSE IN DER BLUMENHALLE ST. VEIT AN DER GLAN

8. MÄRZ 2025



AM 8. MÄRZ 2025 waren wir erneut mit einem eigenen Informationsstand auf der Familien- und Gesundheitsmesse in der Blumenhalle in St. Veit an der Glan vertreten. Die Messe bot eine ausgezeichnete Plattform, um unsere vielfältigen Angebote und Tätigkeitsbereiche einem breiten und interessierten Publikum vorzustellen. In ansprechender Umgebung hatten wir die Möglichkeit, unsere Arbeit sichtbar zu machen, über unsere Schwerpunkte zu informieren und mit Besucherinnen und Besuchern in einen direkten Austausch zu treten.

Besonders bereichernd war der intensive persönliche Kontakt mit den zahlreichen Interessierten, die unseren Stand besuchten. In vielen wertvollen Gesprächen konnten Fragen beantwortet, Informationen weitergegeben und Einblicke in unsere Arbeit vermittelt werden. Das große Interesse sowie die offene, wertschätzende Haltung der Besucherinnen und Besucher trugen maßgeblich dazu bei, unseren Messeauftritt zu einem sehr positiven und gelungenen Erlebnis zu machen.

Darüber hinaus bot die Messe auch Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Netzwerke innerhalb der Region zu knüpfen. Die vielfältigen Begegnungen und Rückmeldungen lieferten wichtige Impulse für unsere weitere Arbeit und bestätigten die Relevanz unserer Angebote.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an unserem Stand vorbeigeschaut, das Gespräch gesucht und ihr Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben. Wir freuen uns darauf, die gewonnenen Eindrücke und Anregungen in unsere zukünftigen Aktivitäten einfließen zu lassen und auch weiterhin in engem Austausch mit den Menschen aus der Region zu bleiben.



STRATEGIEMEETING 2025: AUSTAUSCH, PLANUNG UND PERSPEKTIVEN IM YOUTH POINT DON BOSCO

8. MÄRZ 2025

DAS TEAM des Jugendzentrums „Come In“ war zu einem umfassenden Strategiemeeting für das Jahr 2025 im Youth Point Don Bosco in Klagenfurt zu Gast. Ziel des Treffens war es, zentrale Themen zu analysieren, gemeinsame Schwerpunkte festzulegen und wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Arbeit zu treffen. In einer konzentrierten und zugleich offenen Arbeitsatmosphäre wurden aktuelle Entwicklungen reflektiert und neue Perspektiven für die Jugendarbeit erarbeitet.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die detaillierte Planung zukünftiger Veranstaltungen und Projekte, die organisatorische Vorbereitung des Fachtags der Offenen Jugendarbeit Kärnten sowie die Teilnahme an der boJA-Tagung im November. Diese Punkte wurden intensiv diskutiert, um klare

Zuständigkeiten, realistische Zeitpläne und inhaltliche Schwerpunkte festzulegen. Der konstruktive Austausch innerhalb des Teams trug maßgeblich dazu bei, gemeinsame Ziele zu schärfen und die strategische Ausrichtung für das kommende Jahr zu stärken.

Darüber hinaus bot das Strategiemeeting Raum, bestehende Kooperationen zu reflektieren und weiter auszubauen sowie neue Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren. Innovative Ideen und Ansätze für die Weiterentwicklung der Angebote wurden gesammelt und gemeinsam bewertet, stets mit dem Ziel, die Bedürfnisse und Lebenswelten junger Menschen auch im Jahr 2025 bestmöglich zu berücksichtigen. Insgesamt stellte das Treffen eine wertvolle Grundlage für eine zukunftsorientierte, qualitativ hochwertige und nachhaltige Jugendarbeit dar.





TEILNAHME AM STAMMTISCH DER OFFENEN JUGENDARBEIT KÄRNTEN

26. MAI 2025

HEUTE war das Jugendzentrum St. Veit ein aktiver Teilnehmer beim Stammtisch der Offenen Jugendarbeit Kärnten. Diese regelmäßig stattfindende Plattform dient dem fachlichen Austausch, der Vernetzung und der gemeinsamen Weiterentwicklung von Angeboten und Konzepten innerhalb der Offenen Jugendarbeit. Neben dem bewährten offenen Dialog über aktuelle Themen und Entwicklungen in den verschiedenen Einrichtungen standen bei diesem Treffen zwei besonders bedeutende Schwerpunkte im Mittelpunkt.

KINDERSCHUTZ IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Ein zentraler Punkt der Diskussion war der aktuelle Stand des Kinderschutzes. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen aus der Praxis einzubringen, Herausforderungen zu diskutieren und Rückmeldungen zu bestehenden Strukturen zu sammeln. Durch den gemeinsamen Austausch konnten wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Kinderschutzes in den einzelnen Einrichtungen gewonnen werden. Dabei wurde besonders die Bedeutung klarer Richtlinien, präventiver Maßnahmen und kontinuierlicher Sensibilisierung aller Mitarbeitenden betont.

FACHVORTRAG: MASSNAHMEN GEGEN WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG (FGM)

Ein weiterer Höhepunkt des Stammtisches war der Fachvortrag von Frau Lisa Tschuschnig-Wascher vom Österreichischen Roten Kreuz zum Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM). Frau Tschuschnig-Wascher vermittelte fundierte fachliche Informationen, erläuterte präventive Maßnahmen und gab praxisnahe Handlungsempfehlungen für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen. Der Vortrag sensibilisierte die Teilnehmenden für das Thema, zeigte Risiken und Herausforderungen auf und unterstützte die Fachkräfte dabei, angemessene Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen in ihrem Alltag umzusetzen. Insgesamt bot der Stammtisch eine wertvolle Gelegenheit, sich fachlich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Netzwerke innerhalb der Offenen Jugendarbeit zu stärken. Für das Jugendzentrum St. Veit war die Teilnahme eine wichtige Chance, aktuelle Entwicklungen zu verfolgen, Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten und die Qualität der Angebote für Jugendliche kontinuierlich zu verbessern.

TEILNAHME DES JUGENDZENTRUMS ST. VEIT/GLAN AM FACHTAG DER OFFENEN JUGENDARBEIT KÄRNTEN

23. JUNI 2025



AUCH IN DIESEM JAHR war das Jugendzentrum St. Veit/Glan wieder aktiv beim Fachtag der Offenen Jugendarbeit (OJA) Kärnten vertreten. Der diesjährige Fachtag stand unter dem Leitmotiv: „Von Halt bis Haltung – Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit“. Diese alljährlich stattfindende Veranstaltung hat sich über viele Jahre hinweg zu einem zentralen Treffpunkt für Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit entwickelt und bietet die Gelegenheit, sich intensiv mit aktuellen fachlichen Themen, ethischen Fragestellungen und der Weiterentwicklung professioneller Haltungen auseinanderzusetzen.





Der Fachtag der OJA Kärnten, der traditionell jedes Jahr im Juni stattfindet, richtet sich in erster Linie an Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit aus allen Regionen Kärntens. Ergänzend daran nehmen auch interdisziplinäre Berufsgruppen sowie Studierende teil, die ein Interesse an der Arbeit mit jungen Menschen haben. In diesem Rahmen werden nicht nur die vielfältigen Ansätze der Offenen Jugendarbeit sichtbar, sondern auch die Professionalität, Kreativität und Innovationskraft der Fachkräfte in diesem wichtigen sozialen Arbeitsfeld hervorgehoben.

Die diesjährige Veranstaltung bot den Teilnehmenden zahlreiche Gelegenheiten zum fachlichen Austausch, zur Reflexion eigener Arbeitspraktiken und zur Gewinnung neuer Impulse für die tägliche Arbeit mit Jugendlichen. Neben praxisnahen Workshops und Diskussionsrunden wurden ethische Grundfragen behandelt, die für die pädagogische Arbeit entscheidend sind: Wie gestalten Fachkräfte ihre Haltungen in herausfordernden Situationen? Wie lassen sich Werte, Verantwortung und professionelle Standards im Alltag umsetzen? Diese Themen regten zu intensiven Gesprächen an und ermöglichten einen wertvollen Dialog zwischen den verschiedenen Einrichtungen und Fachbereichen.

Darüber hinaus fördert der Fachtag die Vernetzung innerhalb der Fachlandschaft. Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Bereichen hatten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Kooperationen anzustoßen. Damit leistet der Fachtag einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Offenen Jugendarbeit in Kärnten, stärkt das Verständnis für die ethischen und professionellen Grundlagen dieses Arbeitsfeldes und unterstützt die kontinuierliche Professionalisierung der Fachkräfte.

Für das Jugendzentrum St. Veit/Glan war die Teilnahme erneut ein wertvoller Impuls: Die gewonnenen Erkenntnisse, Anregungen und Netzwerke werden aktiv in die eigene Arbeit mit Jugendlichen einfließen, um die Qualität der Angebote zu sichern und weiter zu verbessern. Veranstaltungen wie der Fachtag zeigen eindrucksvoll, wie wichtig kontinuierliche Fortbildung, Austausch und Reflexion für die Weiterentwicklung der Offenen Jugendarbeit sind.

2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

2025 2025 2025 2025 2025 2025
2025 2025 2025 2025 2025 2025

„Come In“

Jugendzentrum

St. Veit an der Glan

Projekte

2025

PROJEKTE DES JUGENDZENTRUMS „COME IN“ IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

WORKSHOPS 2025

PROJEKTE IM JÄNNER 2025

PIZZASCHNECKEN AUS EIGENER HERSTELLUNG

10.01.2025

IM RAHMEN unserer letzten Aktivität haben sich unsere Jugendlichen mit großer Begeisterung dem Backen von Pizzaschnecken gewidmet. Zunächst wurde der Teig sorgfältig vorbereitet und anschließend gleichmäßig mit einer klassischen Kombination aus würziger Tomatensoße, aromatischem Käse und herzhaftem Schinken belegt. Mit viel Freude und Engagement rollten die Jugendlichen den Teig anschließend ein und schnitten ihn in gleichmäßige Schnecken, bevor diese im Ofen gebacken wurden.



Nach kurzer Backzeit verbreitete sich bereits ein appetitlicher Duft, und schon bald konnten die frisch gebackenen Pizzaschnecken aus dem Ofen geholt werden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: goldbraun, knusprig und geschmacklich ein voller Erfolg. Die selbstgemachten Pizzaschnecken kamen bei allen Beteiligten sehr gut an und wurden mit großer Freude gemeinsam genossen. Neben dem kulinarischen Erlebnis stand dabei vor allem der Spaß am gemeinsamen Zubereiten und das Miteinander im Vordergrund.

EIN KULINARISCHER AUSFLUG IN DIE SPANISCHE KÜCHE – CHURROS

17.01.2025

AM VERGANGENEN FREITAG haben wir uns gemeinsam der spanischen Küche gewidmet und mit großer Begeisterung Churros zubereitet. Dieses traditionelle spanische Gebäck erfreut sich nicht nur in seinem Ursprungsland, sondern auch weltweit großer Beliebtheit und ist aus vielen Cafés, Märkten und Festen nicht mehr wegzudenken.

Churros werden aus einem klassischen Brandteig hergestellt, der für seine besondere Konsistenz bekannt ist. Nach der sorgfältigen Zubereitung wurde der Teig von unseren Jugendlichen in die charakteristische längliche beziehungsweise piralförmige Form gebracht und anschließend in heißem Fett goldbraun frittiert. Bereits während des Frittierens verbreitete sich ein angenehmer Duft, der die Vorfreude auf das fertige Gebäck noch steigerte. Das Ergebnis waren außen knusprige und innen zarte Churros mit einem unverwechselbaren Geschmack.

Typischerweise werden Churros mit Zucker bestreut serviert oder mit heißer Schokolade kombiniert, was sie zu einer besonders süßen und beliebten Köstlichkeit macht. Zwar sind sie aufgrund ihrer Zutaten und Zubereitungsart recht gehaltvoll, dennoch gelten sie als fester Bestandteil der spanischen Kaffeekultur und als echter Genussmoment.

Unseren Jugendlichen haben die selbstgemachten Churros auf jeden Fall hervorragend geschmeckt. Neben dem kulinarischen Erlebnis stand vor allem der gemeinsame Spaß am Kochen, das Kennenlernen einer anderen Esskultur und das gemeinsame Genießen im Vordergrund.





CHICKEN NUGGETS MIT SALAT 31.01.2025

KULINARISCHER WORKSHOP IM JUGENDZENTRUM: SELBSTGEMACHTE CHICKEN NUGGETS

Diesmal stand im Jugendzentrum ein beliebtes Gericht auf dem Programm: Chicken Nuggets – selbstgemacht und frisch zubereitet. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen haben wir diesen kulinarischen Klassiker Schritt für Schritt erarbeitet und gebacken.

Zu Beginn bereiteten die Jugendlichen das Hühnerfleisch sorgfältig vor: Es wurde in gleichmäßige Stücke geschnitten und anschließend in eine aromatische Panade aus frischen Zutaten gehüllt. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Gewürze auszuprobieren und ihre eigenen Varianten zu kreieren – ganz nach persönlichem Geschmack.

Nach dem Vorbereiten und Panieren ging es ans Backen: Die Nuggets wurden im Ofen goldbraun gebacken, sodass sie außen knusprig und innen zart blieben. Während des Backens konnten die Jugendlichen bereits ihre Beilagen vorbereiten, frische Dips mixen und die Teller ansprechend dekorieren.

Der Workshop bot nicht nur die Gelegenheit, Kochfertigkeiten zu erlernen, sondern förderte auch Teamarbeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein. Alle Beteiligten hatten großen Spaß daran, gemeinsam zu arbeiten, Rezepte auszuprobieren und ihre Ergebnisse am Ende zu genießen.



BACKHENDLSALAT IM RAHMEN DES „GESUNDEN WORKSHOPS“

31.01.2025

AM VERGANGENEN FREITAG fand erneut unser beliebter „Gesunder Workshop“ statt, bei dem sich die Jugendlichen intensiv mit der Zubereitung eines ausgewogenen und zugleich schmackhaften Gerichts beschäftigten. Gemeinsam wurde ein köstlicher Backhendlsalat zubereitet, der Genuss und bewusste Ernährung auf gelungene Weise miteinander verband. Als Basis diente zartes Bio-Hühnerfilet, das sorgfältig paniert und goldbraun ausgebacken wurde. In Kombination mit frischem Pflücksalat, knackigem Mais, Gurken und saftigen Tomaten entstand eine farbenfrohe und nährstoffreiche Mahlzeit. Abgerundet wurde das Gericht durch ein hausgemachtes Dressing, das dem Salat eine harmonische und fein abgestimmte Geschmacksnote verlieh.

Die Jugendlichen waren mit großem Engagement und viel Freude bei der Sache, übernahmen verschiedene Arbeitsschritte und konnten dabei wertvolle Erfahrungen im Umgang mit frischen Lebensmitteln sammeln. Neben dem gemeinsamen Kochen stand auch der Austausch über gesunde Ernährung und bewussten Genuss im Mittelpunkt. Das Ergebnis überzeugte sowohl optisch als auch geschmacklich und wurde von allen Beteiligten mit großer Begeisterung genossen.



PROJEKTE IM FEBRUAR 2025

PALATSCHINKEN

07.02.2025



Anschließend wurden die Palatschinken kreativ gefüllt und garniert: Ob klassische Marmelade, frisches Obst, Schokolade oder Nüsse – die Jugendlichen konnten ihre eigenen Lieblingsvarianten herstellen und die Gerichte nach individuellem Geschmack verfeinern. Neben dem reinen Backen bot diese Aktivität auch die Gelegenheit, Kochfertigkeiten, Kreativität und Eigeninitiative zu fördern.

Der Workshop war zudem ein wunderbarer Anlass für soziales Miteinander und Teamarbeit. Die Jugendlichen halfen einander beim Wenden der Palatschinken, tauschten Tipps aus und genossen das gemeinsame Arbeiten in der Küche. Durch die aktive Beteiligung konnte jeder Einzelne stolz auf das Ergebnis sein und die Freude am selbstgemachten Essen erleben.

KULINARISCHER WORKSHOP IM JUGENDZENTRUM: SELBSTGEMACHTE PALATSCHINKEN

Diesmal stand im Jugendzentrum ein beliebter Klassiker auf dem Programm: Palatschinken – frisch zubereitet und nach den Wünschen unserer Jugendlichen. Auf Initiative der Jugendlichen organisierten wir gemeinsam einen Backvormittag, bei dem sie aktiv alle Schritte der Zubereitung übernehmen konnten. Zu Beginn wurden die Zutaten sorgfältig abgewogen und der Teig gemeinsam zubereitet. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die einzelnen Komponenten selbstständig zu mischen, den Teig auf die richtige Konsistenz zu bringen und die Grundlagen des perfekten Palatschinken Teigs kennenzulernen. Besonders der Moment, in dem der Teig in der Pfanne zu goldbraunen, dünnen Palatschinken heranwuchs, sorgte für sichtbare Begeisterung und Vorfreude auf das gemeinsame Schlemmen.

Am Ende des Vormittags konnten alle Teilnehmenden die köstlichen Palatschinken genießen, und es herrschte eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Dieses gemeinsame Kocherlebnis zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche Aktionen für den Zusammenhalt, die Kreativität und das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen sind.

Insgesamt war es ein gelungener, lehrreicher und leckerer Tag, der den Jugendlichen viel Spaß bereitet hat und noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.



GEMEINSAME ZUBEREITUNG VON CORN DOGS AUF WUNSCH DER JUGENDLICHEN 21.02.2025

HEUTE haben wir auf ausdrücklichen Wunsch unserer Jugendlichen gemeinsam Corn Dogs zubereitet. Bereits in der Planungsphase übernahmen die Jugendlichen Verantwortung, indem sie selbstständig alle benötigten Zutaten besorgten und sich Gedanken über die Umsetzung machten. Anschließend wurden die einzelnen Arbeitsschritte gemeinsam vorbereitet und umgesetzt.

Zunächst schnitten die Jugendlichen die Würstchen sowie den Käse in mundgerechte Stücke und steckten diese sorgfältig auf Holzspieße. Danach wurde eine frische Panade angerührt, in die die vorbereiteten Spieße eingetaucht wurden. In heißem Fett frittiert, erhielten die Corn Dogs ihre charakteristische goldbraune Farbe und eine knusprige Hülle. Während der Zubereitung standen Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Küchengeräten im Vordergrund.

Das fertige Ergebnis überzeugte sowohl optisch als auch geschmacklich und kam bei allen Beteiligten sehr gut an. Die positive Resonanz und die begeisterten Rückmeldungen der Jugendlichen zeigten deutlich, wie sehr sie das gemeinsame Kochen und das selbst erarbeitete Erfolgserlebnis genossen haben. Neben dem kulinarischen Genuss stärkte das Projekt zudem Selbstständigkeit, Gemeinschaftsgefühl und Freude am gemeinsamen Tun.





FASCHINGSKRAPFEN BACKEN IM JUGENDZENTRUM 28.02.2025

HEUTE waren wir im Jugendzentrum besonders fleißig und haben gemeinsam mit unseren Jugendlichen traditionelle Faschingskrapfen gebacken. Mit viel Motivation und Engagement machten sich die Kids an die Zubereitung des Teigs, der sorgfältig angerührt und geknetet wurde. Anschließend erhielt der Teig eine kurze Ruhephase, um optimal aufgehen zu können und die gewünschte Konsistenz zu entwickeln.

Nach dieser Pause wurde der Teig weiterverarbeitet, geformt und schließlich ausgebacken. Schritt für Schritt begleiteten die Jugendlichen den gesamten Backprozess und konnten dabei wertvolle Einblicke in die Herstellung eines klassischen Faschingsgebäcks gewinnen. Schon während des Backens erfüllte der angenehme Duft der frisch gebackenen Krapfen den Raum und sorgte für große Vorfreude.

Das Ergebnis waren optisch sehr gelungene, goldbraune Faschingskrapfen, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch geschmacklich auf ganzer Linie überzeugten. Die selbstgemachten Krapfen wurden mit großer Freude verkostet und waren ein voller Erfolg. Neben dem Backen stand vor allem der gemeinsame Spaß, das Miteinander und das Erleben eines gelungenen Gemeinschaftsprojekts im Vordergrund.

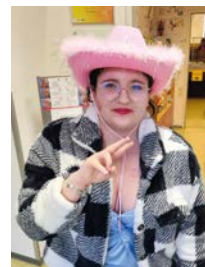




PROJEKTE IM MÄRZ 2025

FASCHING IM JUGENDZENTRUM ST.VEIT/GLAN 04.03.2025

Wie jedes Jahr hielt auch heuer die fünfte Jahreszeit Einzug in St. Veit/Glan – und selbstverständlich wurde der Fasching auch im Jugendzentrum gebührend gefeiert. In fröhlicher und ausgelassener Atmosphäre nutzten unsere Jugendlichen die Gelegenheit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich mit viel Fantasie und Einfallsreichtum zu verkleiden. Mit großer Begeisterung wurden unterschiedlichste Kostüme vorbereitet und zusammengestellt, die anschließend voller Stolz präsentiert wurden. Die Vielfalt der Verkleidungen spiegelte nicht nur den Ideenreichtum der Jugendlichen wider, sondern auch ihre Freude daran, sich auszuprobieren und in andere Rollen zu schlüpfen. Dabei standen Spaß, Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Der Fasching im Jugendzentrum bot den Jugendlichen einen besonderen Rahmen, um den Alltag hinter sich zu lassen, miteinander zu lachen und das Miteinander zu stärken. Die fröhliche Stimmung und die gelungenen Verkleidungen machten die Faschingsfeier zu einem schönen und lebendigen Highlight im Jahresverlauf des Jugendzentrums.



NACHHALTIGKEIT SCHMECKT –
KOCHWORKSHOP IM JUGENDZENTRUM
„COME IN“
21.03.2025

AN DIESEM TAG fand in unserem Jugendzentrum ein ganz besonderer Kochworkshop unter dem Motto „Best of the Rest“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Jessica Dettling von der Klima- und Energie-Modellregion Sonnenland Mittelkärnten, die gemeinsam mit der erfahrenen Köchin Elke Oberhauser einen praxisnahen und inspirierenden Nachmittag gestaltete. Ziel des Workshops war es, den Jugendlichen den Wert nachhaltiger Ernährung näherzubringen und gleichzeitig kreative, leckere Gerichte mit regionalen und saisonalen Zutaten zu zaubern.



Auf dem Programm standen gleich mehrere köstliche Gerichte: eine herzhafte Gemüsesuppe, die den Geschmack frischer, regionaler Zutaten in den Vordergrund stellte, würzige Ramennudeln mit vielfältigem Gemüse und intensivem Umami-Geschmack sowie ein erfrischender Zitronenkuchen, der den Nachmittag süß abrundete. Die Jugendlichen arbeiteten tatkräftig mit, schnitten Gemüse, rührten Teige und ließen sich auf die Arbeit mit den verschiedenen Zutaten ein – ein echtes Team-Erlebnis mit Spaß, Kreativität und Lernen.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Bürgermeister Ing. Martin Kulmer sowie der Stadtratsmitglieder Sylvia Greiler und Walter Brunner. Sie nutzten die Gelegenheit, sich persönlich ein Bild vom Workshop zu machen, die Jugendlichen zu unterstützen und das Thema nachhaltige Ernährung zu fördern. Der Nachmittag bot nicht nur die Möglichkeit, neue Rezepte kennenzulernen, sondern auch ein Bewusstsein für bewusstes Einkaufen, Regionalität und saisonale Ernährung zu entwickeln. Neben dem kulinarischen Genuss stand vor allem der Spaß am gemeinsamen Kochen und der Austausch zwischen Jugendlichen und Gästen im Vordergrund.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für diesen wertvollen und inspirierenden Workshop und freuen uns darauf, die gewonnenen Ideen und Impulse weiterhin in unserer Arbeit umzusetzen.

PROJEKTE IM APRIL 2025



LECKERER DÖNER KEBAP-WORKSHOP IM JUGENDZENTRUM 10.04.2025

HEUTE wurde es besonders lecker im Jugendzentrum! Auf ausdrücklichen Wunsch unserer Jugendlichen stand erneut die Zubereitung von Döner Kebap auf dem Programm – und das Ergebnis konnte sich sowohl optisch als auch geschmacklich mehr als sehen lassen.

Vom sorgfältigen Schneiden des frischen Gemüses über das Marinieren und Anbraten des Fleisches bis hin zum liebevollen Zusammenstellen in knusprigem Fladenbrot übernahmen die Jugendlichen alle Arbeitsschritte eigenständig. Dabei wurden nicht nur die Zutaten kreativ kombiniert, sondern auch unterschiedliche Geschmacksrichtungen ausprobiert und individuell angepasst. Selbstverständlich durften auch selbstgemachte Soßen nicht fehlen, die den Döner perfekt abrundeten. Und ja – ein bisschen Chaos in der Küche gehörte natürlich auch dazu, was den Spaß am gemeinsamen Kochen nur noch verstärkte.

Der Workshop war weit mehr als ein bloßes Kocherlebnis: Er bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und praktische Fertigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln zu erlernen. Gleichzeitig entstand eine fröhliche,

lebendige Atmosphäre, in der gemeinsames Lachen, Austauschen und Ausprobieren im Vordergrund standen. Am Ende durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre selbstgemachten Döner genießen – und das Urteil war eindeutig: lecker, frisch und voller Geschmack! Kochen verbindet, stärkt Gemeinschaft und macht einfach Freude – und genau das haben wir heute einmal mehr gespürt.





OSTEREIER FÄRBEN 17.04.2025

PÜNKTLICH ZU OSTERN wurden an diesem Freitag gemeinsam Eier gefärbt. Zu Beginn wurde ein Topf mit Wasser aufgesetzt und erhitzt. Anschließend legte man die Eier vorsichtig hinein, um sie schonend zu kochen. Während des Kochvorgangs wurde darauf geachtet, dass die Eier nicht beschädigt werden und gleichmäßig garen. Nach etwa 15 Minuten waren die Eier fertig gekocht.

Im nächsten Schritt wurde der Topf mit den gekochten Eiern in den Gemeinschaftsraum gebracht. Dort waren bereits verschiedene Farblösungen vorbereitet, sodass direkt mit dem kreativen Teil begonnen werden konnte. Jedes einzelne Ei wurde behutsam in die gewünschte Farbe getaucht und verblieb dort für einige Minuten, damit sich die Farbe gleichmäßig entfalten konnte. Je nach gewünschter Intensität wurde die Verweildauer individuell angepasst.



Nach dem Färben wurden die Eier vorsichtig aus den Farbbädern genommen und zum Trocknen abgelegt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche unbeschädigt bleibt und die Farben gut zur Geltung kommen. Abschließend präsentierten sich die fertig gefärbten Eier in einer bunten Vielfalt und sorgten für eine festliche, österliche Stimmung.



GEBURTSTAGSFEIER
IM JUGENDZENTRUM –
EIN BESONDERER TAG FÜR LONI
17.04.2025

HEUTE durften wir im Jugendzentrum einen ganz besonderen Anlass feiern: den Geburtstag einer unserer Jugendlichen. Gemeinsam mit den anderen Jugendlichen wurde dieser Tag liebevoll gestaltet und in eine fröhliche und feierliche Atmosphäre verwandelt. Es wurde geschmückt, gelacht und der Tag stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Wertschätzung und Zusammenhalt.

Ein echtes Highlight der Feier war die wundervolle Geburtstagstorte, die mit viel Liebe und Engagement von einer der Jugendlichen selbst gebacken wurde. Die Torte war nicht nur ein kulinarischer Genuss, sondern auch ein sichtbares Zeichen dafür, wie sehr unsere Jugendlichen Kreativität, Einsatzbereitschaft und Fürsorge in die Gemeinschaft einbringen. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerin – das Ergebnis hat alle begeistert und den Geburtstag zu etwas ganz Besonderem gemacht.



Liebe Loni, wir gratulieren dir von Herzen zu deinem Geburtstag und wünschen dir für dein neues Lebensjahr alles Liebe, viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Möge dein Weg stets von Freude, spannenden Erlebnissen und inspirierenden Momenten begleitet sein. Schön, dass du ein Teil unserer Gemeinschaft bist – wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit dir gefeiert zu haben!

PROJEKTE IM MAI 2025

AUSFLUG DES JUGENDZENTRUMS NACH KLAGENFURT – EIN UNVERGESSLICHER TAG IM ZIRKUS LOUIS KNIE

01.05.2025



AM 1. MAI unternahm das Jugendzentrum einen spannenden und abwechslungsreichen Ausflug in die Landeshauptstadt Klagenfurt. Höhepunkt des Tages war der Besuch des traditionsreichen Zirkus Louis Knie, der derzeit in der Stadt gastiert. Für die Jugendlichen bot sich damit die einmalige Gelegenheit, eine faszinierende Zirkuswelt hautnah zu erleben und einen Tag voller Staunen, Spannung und Unterhaltung zu genießen.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von einem mitreißenden Programm empfangen, das keine Wünsche offenließ. Spektakuläre Akrobatik, waghalsige Artistik und eindrucksvolle Kunststücke fesselten das Publikum ebenso wie humorvolle Clownseinlagen und kreative Einlagen, die immer wieder für Lachen und Begeisterung sorgten. Ergänzt wurde die Show durch kunstvolle Tierdarbietungen, die Professionalität, Geduld und Vertrauen zwischen Menschen und Tier eindrucksvoll unter Beweis stellten. Die Vielfalt der Darbietungen bot nicht nur Unterhaltung, sondern auch Inspiration und neue Eindrücke für alle Besucherinnen und Besucher.

Neben dem staunenden Zuschauen stand vor allem das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund. Der Ausflug bot den Jugendlichen die Möglichkeit, den Tag der Arbeit auf eine besonders unterhaltsame und gemeinsame Weise zu verbringen, Freundschaften zu stärken, Teamgeist zu erleben und Erinnerungen zu schaffen, die weit über den Besuch hinauswirken. Auch Gespräche über die gesehenen Darbietungen und die beeindruckenden artistischen Leistungen trugen zur lebendigen Atmosphäre bei und vertieften das gemeinsame Erlebnis.

Insgesamt war der Ausflug nach Klagenfurt ein rundum gelungener Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Für das Jugendzentrum stellte dieser Tag ein besonderes Highlight im Jahreskalender dar – eine gelungene Mischung aus Unterhaltung, gemeinschaftlichem Erleben und kultureller Erfahrung, die den Jugendlichen noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird.





BACKSPASS IM JUGENDZENTRUM – PIZZA UND KUCHEN SELBSTGEMACHT 16.05.2025

AN DIESEM FREITAG drehte sich im Jugendzentrum alles ums Backen und Kochen – ein Tag voller Genuss, Kreativität und gemeinsamer Aktivitäten. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen bereiteten wir zunächst eine köstliche Pizza zu. Vom Ausrollen des frischen Teigs über das gleichmäßige Bestreichen mit aromatischer Tomatensoße bis hin zum Belegen mit verschiedenen Zutaten wie Käse, Gemüse und Wurst waren die Jugendlichen bei jedem Schritt aktiv beteiligt. Dabei hatten sie die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, Kombinationen auszuprobieren und ihre Pizza ganz nach individuellem Geschmack zu gestalten.

Nachdem die Pizza im Ofen goldbraun gebacken war und der verführerische Duft die Küche erfüllte, ging es direkt weiter zum Nachtisch. Gemeinsam wurde ein leckerer Kuchen zubereitet, bei dem die Jugendlichen erneut ihre Kreativität und ihr handwerkliches Geschick einbringen konnten. Vom Rühren des Teigs über das Einfüllen in die Backform bis hin zum anschließenden Dekorieren war jeder Schritt eine spannende Erfahrung, die nicht nur Spaß machte, sondern auch wertvolle Einblicke in die Zubereitung von Speisen vermittelte.

Das Ergebnis des Backtages konnte sich sehen und vor allem schmecken lassen: eine frisch gebackene, aromatische Pizza und ein herrlich duftender, liebevoll zubereiteter Kuchen. Der gemeinsame Backspaß sorgte für gute Laune, Teamarbeit und jede Menge Genuss – ein gelungener Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



PROJEKTE IM JUNI 2025

GEMEINSAME BACKAKTION IM JUGENDZENTRUM – CRUMBLE COOKIES SELBSTGEMACHT

06.06.2025

AN DIESEM TAG fand im Jugendzentrum eine kreative und genussvolle Backaktion statt, bei der wir gemeinsam mit den Jugendlichen sogenannte „Crumble Cookies“ zubereiteten. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und erfreute sich reger Beteiligung – viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, aktiv mitzuwirken, neue Erfahrungen zu sammeln und ihre eigenen Ideen einzubringen.

Von der Vorbereitung der Zutaten über das Abwiegen, Rühren und Formen der Teigportionen bis hin zum Backen im Ofen waren die Jugendlichen in alle Schritte eingebunden. Dabei übernahmen sie nicht nur unterschiedliche Aufgaben, sondern lernten auch wichtige Abläufe und Arbeitstechniken in der Küche kennen. Die Atmosphäre war durchweg fröhlich, produktiv und von gegenseitiger Unterstützung geprägt – Kreativität, Teamgeist und Eigeninitiative standen während des gesamten Backnachmittags im Vordergrund.



Die Zubereitung der Crumble Cookies bot weit mehr als nur kulinarischen Genuss: Sie förderte das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmenden, stärkte das Gemeinschaftsgefühl und regte zum Austausch über Ideen, Geschmacksvorlieben und gemeinsame Arbeitsschritte an. Besonders beeindruckend war, wie die Jugendlichen ihre eigenen Vorschläge in die Gestaltung der Cookies einbrachten und dabei individuelle Akzente setzten.

Am Ende des Nachmittags konnten alle stolz ihre selbstgebackenen Crumble Cookies probieren – das Ergebnis überzeugte nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch. Die Aktion war somit ein voller Erfolg: Sie vereinte gemeinsames Lernen, kreatives Ausprobieren und geselliges Miteinander auf perfekte Weise. Ein gelungener Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird und deutlich machte, wie viel Freude gemeinsames Kochen und Backen bereiten kann.





AUSFLUG DES JUGENDZENTRUMS ZUR SOMMERSHOW DER „DANCE INDUSTRY“ 21.06.2025

AM VERGANGENEN SAMSTAG unternahm das Jugendzentrum St. Veit an der Glan einen spannenden und kulturell bereichernden Ausflug nach Klagenfurt zur Sommershow der renommierten Tanzschule „Dance Industry“, die im beeindruckenden Konzerthaus der Landeshauptstadt stattfand. Die Veranstaltung bot den Jugendlichen ein abwechslungsreiches, energiegeladenes Programm voller Kreativität, Dynamik und professioneller Bühnenpräsenz.

Die jungen Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums waren begeistert von der Vielfalt der Darbietungen. Eindrucksvolle Choreografien, kraftvolle Bewegungen, mitreißende Musik und perfekt aufeinander abgestimmte Teamperformances fesselten das Publikum vom ersten Moment an. Die Show überzeugte nicht nur durch technische Präzision, sondern auch durch Ausdrucksstärke, Leidenschaft und die Freude am Tanz, die von den Tänzerinnen und Tänzern auf die Zuschauer überging.

Neben dem rein unterhaltsamen Erlebnis bot die Sommershow auch eine inspirierende Gelegenheit, die Ausdruckskraft des Tanzes hautnah zu erleben und einen Einblick in die professionelle Welt der darstellenden Künste zu gewinnen. Besonders erfreulich war, dass einige unserer Jugendlichen reges Interesse zeigten, selbst aktiv zu werden, und sich direkt über die Teilnahme an Kursen und Projekten der Dance Industry informierten. Die Veranstaltung wirkte damit nicht nur motivierend, sondern setzte auch Impulse für kreative Entfaltung, persönliche Weiterentwicklung und die Entdeckung neuer Talente.

Der Ausflug stärkte zudem den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe, denn die gemeinsamen Eindrücke, Gespräche über die gezeigten Darbietungen und das Teilen von Begeisterung schufen schöne Erinnerungen und ein besonderes Gemeinschaftserlebnis.

Wir bedanken uns herzlich bei der Dance Industry für das großzügige Sponsoring, die eindrucksvolle Show und die wertvolle Motivation, die sie bei unseren Jugendlichen entfacht haben. Der Ausflug zur Sommershow wird allen Beteiligten noch lange positiv in Erinnerung bleiben und ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie kulturelle Veranstaltungen jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen und kreatives Engagement fördern können.





**GEBURTSTAGSPARTY
IM JUGENDZENTRUM „COME IN“ –
EIN BESONDERER TAG FÜR DOMINIK
30.06.2025**



HEUTE wurde im Jugendzentrum „Come In“ ein ganz besonderer Anlass gefeiert: der 13. Geburtstag von Dominik. Gemeinsam mit den Jugendlichen und dem Team des Jugendzentrums wurde dieser Tag zu einem fröhlichen und unvergesslichen Erlebnis gestaltet. Die Feier bot nicht nur Gelegenheit zum Zusammensein, sondern auch, Dominik in den Mittelpunkt zu stellen und den Beginn eines neuen Lebensjahres gebührend zu würdigen.

Ein echtes Highlight der Geburtstagsfeier war die Eisbar, die für die Jugendlichen aufgebaut wurde. Hier konnten sie aus einer Vielzahl von Eissorten, Toppings und Soßen ihre ganz persönlichen Kreationen zusammenstellen. Die bunte Vielfalt der Zutaten und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, sorgten für viel Begeisterung und Kreativität. Während das Eis nach individuellen Vorstellungen dekoriert wurde, herrschte eine lebendige, fröhliche Stimmung – gemeinsames Lachen, Freude am Ausprobieren und gegenseitiges Unterstützen prägten die Feier.

Die Geburtstagsparty im Jugendzentrum war weit mehr als nur ein festlicher Anlass: Sie stärkte das Gemeinschaftsgefühl, bot Raum für gemeinsames Erleben und machte deutlich, wie wichtig kleine Rituale und gemeinsame Aktivitäten für das Miteinander sind. Dominik konnte seinen besonderen Tag im Kreise von Freundinnen und Freunden sowie dem Jugendzentrum-Team genießen und gleichzeitig Erinnerungen schaffen, die noch lange in positiver Erinnerung bleiben werden.

Liebe Dominik, wir gratulieren dir herzlich zu deinem 13. Geburtstag und wünschen dir alles Gute, viel Freude, Gesundheit, Glück und spannende Erlebnisse im kommenden Lebensjahr. Schön, dass du Teil unserer Gemeinschaft bist und diesen besonderen Tag mit uns gefeiert hast!

PROJEKTE IM JULI 2025

KULINARISCHER FREITAG IM JUGENDZENTRUM – KREATIVE WRAPS SELBSTGEMACHT

11.07.2025

AM VERGANGENEN FREITAG hatten wir im Jugendzentrum wieder die Freude, unsere Jugendlichen bei einer besonderen kulinarischen Aktivität zu erleben. Unter fachkundiger Anleitung und voller Begeisterung bereiteten sie Wraps in den unterschiedlichsten Variationen zu. Die Jugendlichen konnten ihrer Kreativität dabei freien Lauf lassen und aus einer großen Auswahl an frischen Zutaten und Kombinationen wählen, um ihre eigenen kulinarischen Kreationen zu gestalten.

Für die Fleischliebhaber gab es eine köstliche Füllung aus zartem, perfekt gewürztem Rindfleisch, das sorgfältig zubereitet wurde, um den Geschmack optimal zur Geltung zu bringen. Alternativ standen saftige Hähnchenstücke zur Auswahl, die ebenso frisch zubereitet und aromatisch abgeschmeckt waren. Auch an die vegetarischen Gäste wurde gedacht: Eine bunte Mischung aus knackigem Gemüse, frischen Kräutern, aromatischen Beilagen und gesunden Toppings sorgte dafür, dass alle Geschmacksvorlieben berücksichtigt wurden.



Besonders hervorzuheben war die Herstellung der selbstgemachten Saucen und Dressings, die den Wraps den letzten Schliff verliehen. Mit viel Hingabe und Kreativität stellten die Jugendlichen verschiedene Dips her, die perfekt auf die Füllungen abgestimmt waren. Frischer Salat, aromatische Kräuter und ein harmonisches Zusammenspiel von Texturen und Aromen rundeten das kulinarische Erlebnis ab.

Neben dem kulinarischen Aspekt stand vor allem Teamarbeit, Kreativität und gemeinsames Erleben im Vordergrund. Jeder Jugendliche übernahm eine Aufgabe, brachte eigene Ideen ein und trug so aktiv zum Gelingen der Aktion bei. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Freude die Jugendlichen zusammenarbeiteten, Rezepte ausprobierten und sich gegenseitig unterstützten. Das Ergebnis waren nicht nur schmackhafte und gesunde Wraps, sondern auch ein Gefühl von Stolz und Zufriedenheit bei allen Beteiligten.

Insgesamt war dieser Freitag ein rundum gelungenes Erlebnis, das Genuss, Kreativität und gesunde Ernährung miteinander verband. Die gemeinsame Zubereitung stärkte den Teamgeist, förderte das Verantwortungsbewusstsein und machte allen Beteiligten großen Spaß. Wir sind unglaublich stolz auf unsere Jugendlichen und freuen uns schon auf die nächsten spannenden und genussvollen Kochaktionen im Jugendzentrum!



BESUCH DER BOULDERHALLE ST.VEIT – EIN SPORTLICHER TAG VOLLER ENERGIE UND TEAMGEIST *18.07.2025*

HEUTE hatten wir das Vergnügen, gemeinsam mit unseren Jugendlichen die Boulderhalle in St. Veit, betrieben von den Naturfreunden, zu besuchen. Schon beim Betreten der Halle spürte man die motivierende Atmosphäre und die Begeisterung für das Klettern, die von dem engagierten Team vor Ort vermittelt wurde. Nach einer herzlichen Begrüßung erhielten wir eine kurze, aber umfassende Einführung in die grundlegenden Sicherheitsregeln sowie die Basis-Techniken des Boulderns. Diese Einschulung war besonders wichtig, um sicherzustellen, dass sich alle Jugendlichen sicher, selbstbewusst und mit Freude an den verschiedenen Kletterwänden bewegen konnten.

Anschließend ging es direkt in die Praxis: Voller Energie und Begeisterung erkundeten die Jugendlichen die unterschiedlichen Routen der Boulderhalle. Die Wände boten ein abwechslungsreiches

Spektrum an Schwierigkeitsgraden, sodass sowohl Einsteiger als auch erfahrene Kletterer gefordert wurden. Besonders schön war zu beobachten, wie die Jugendlichen sich gegenseitig unterstützten, Tipps austauschten und sich gemeinsam an neue Herausforderungen heranwagten. Dabei stand nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch das Miteinander und der Teamgeist im Vordergrund.

Der Ausflug bot den Jugendlichen zudem eine hervorragende Gelegenheit, Selbstvertrauen, Konzentration und körperliche Fitness zu stärken. Viele entdeckten neue Fähigkeiten an sich selbst, überwand kleine Ängste und freuten sich über die eigenen Erfolge an den Wänden. Die Kombination aus Bewegung, Spaß und gemeinsamer Aktivität machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Besuch der Boulderhalle ein rundum gelungener Ausflug war: Er verband sportliche Herausforderung, persönliche Weiterentwicklung und gemeinschaftliches Miteinander auf ideale Weise. Wir möchten uns herzlich bei den Naturfreunden St. Veit für die professionelle Betreuung und die großartige Unterstützung bedanken, die diesen Tag so besonders gemacht hat. Die Begeisterung und Motivation der Jugendlichen zeigen, dass dies nicht nur ein einmaliges Erlebnis, sondern der Auftakt für viele weitere sportliche Abenteuer war.

SOMMERFEST 2025 IM JUGENDZENTRUM –
EIN TAG VOLLER GENUSS,
GEMEINSCHAFT UND GUTER LAUNE
25.07.2025



AUCH IN DIESEM JAHR durften wir wieder unser traditionelles Sommerfest veranstalten – ein Höhepunkt im Jahreskalender des Jugendzentrums, auf den sich alle Beteiligten schon lange im Voraus freuten. Zahlreiche Jugendliche kamen zusammen, um einen unvergesslichen Tag voller Spaß, kulinarischer Köstlichkeiten und gemeinschaftlicher Aktivitäten zu erleben.

Für das leibliche Wohl war an diesem Tag bestens gesorgt: Knusprig gegrillte Würstchen, goldbraun geröstete Maiskolben, frisch zubereitete Salate und ein hausgemachter, aromatischer Nudelsalat sorgten für kulinarische Highlights. Darüber hinaus konnten die Jugendlichen ihre eigenen erfrischenden Mocktails kreieren – von fruchtig-süß bis zitronig-herb war für jeden Geschmack etwas dabei. Das gemeinsame Zubereiten und Genießen der Speisen förderte nicht nur Kreativität und Eigeninitiative, sondern auch das Miteinander und die Freude am gemeinsamen Tun.



Neben dem Essen stand vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Es wurde gelacht, gespielt und angeregt diskutiert – die positive Stimmung und der Zusammenhalt der Jugendlichen waren in jeder Ecke spürbar. Zahlreiche kleine Aktivitäten, Spiele und Challenges sorgten zusätzlich für Abwechslung und boten Gelegenheit, Teamgeist, Einfallsreichtum und gemeinschaftliches Engagement unter Beweis zu stellen. →

Besonders schön war zu beobachten, wie viel Energie, Kreativität und Gemeinschaftsgeist in unseren Jugendlichen steckt. Jeder trug auf seine Weise dazu bei, dass das Sommerfest zu einem rundum gelungenen Erlebnis wurde. Die herzliche Atmosphäre, die motivierte Beteiligung und das offene Miteinander machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem – weit über das leckere Essen hinaus.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Sommerfest 2025 ein voller Erfolg war: Es verband Genuss, Unterhaltung und Gemeinschaft auf wunderbare Weise und hinterließ bei allen Beteiligten bleibende, positive Erinnerungen. Wir möchten uns bei allen Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Unterstützern bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und freuen uns schon jetzt voller Vorfreude auf das nächste Sommerfest!



PROJEKTE IM AUGUST 2025



KREATIVER MILCHSHAKE-WORKSHOP GENUSS IN ALLEN VARIATIONEN 22.08.2025

DIESMAL drehte sich im Jugendzentrum alles um leckere, selbstgemachte Milchshakes – und unsere Jugendlichen konnten ihrer Kreativität dabei völlig freien Lauf lassen. Unter Anleitung und mit großer Begeisterung haben sie verschiedene Varianten der beliebten Getränke zubereitet und dabei nicht nur die Grundlagen des Mixens gelernt, sondern auch eigene Ideen eingebracht.

Zu Beginn wurden die Grundzutaten wie Milch, Eis, Früchte, Schokolade, Sirups und Toppings vorgestellt. Die Jugendlichen durften eigenständig entscheiden, welche Kombinationen sie ausprobieren wollten – von klassischen Vanille- oder Schokoladeshakes über fruchtige Beerenkreationen bis hin zu ausgefallenen Mixvariationen mit Keksen, Nüssen oder Caramel. Die Vielfalt der Zutaten und die Möglichkeit, eigene Mischungen zu entwickeln, machte den Workshop besonders spannend und abwechslungsreich.

Während des Mixens lernten die Jugendlichen den richtigen Umgang mit Küchengeräten, die Dosierung von Zutaten und wie sich verschiedene Geschmacksrichtungen harmonisch kombinieren lassen. Auch die Präsentation der Milchshakes spielte eine



Rolle: Mit bunten Gläsern, dekorativen Toppings und Schokoladen- oder Fruchtsoßen wurden die Shakes ansprechend angerichtet – ein Genuss fürs Auge und den Gaumen.

Der Workshop bot nicht nur kulinarischen Spaß, sondern förderte auch Teamarbeit, Kreativität und Eigeninitiative. Die Jugendlichen halfen einander beim Mixen, probierten neue Kombinationen aus und tauschten sich über Geschmacksideen aus. So entstand eine fröhliche, lebendige Atmosphäre, in der Gemeinschaft und gemeinsames Erlebnis im Vordergrund standen. Am Ende konnten alle Teilnehmenden ihre selbst kreierte Milchshakes genießen – frisch, abwechslungsreich und voller Geschmack. Die Begeisterung über die eigenen Kreationen und die vielen neuen Kombinationen machte den Workshop zu einem vollen Erfolg.

Insgesamt war es ein gelungener, lehrreicher und köstlicher Tag, der nicht nur den Geschmackssinn erfreute, sondern auch Kreativität, Selbstständigkeit und Gemeinschaftserlebnis in den Vordergrund stellte. Die Freude der Jugendlichen am eigenen Tun und die Vielfalt der Milchshake-Kreationen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

PROJEKTE IM SEPTEMBER 2025

KOCHWORKSHOP: SPAGHETTI MIT SELBSTGEMACHTER TOMATENSOSE

12.09.2025

AUCH bei unseren kulinarischen Workshops dürfen Spaghetti natürlich nicht fehlen – schließlich zählt dieses Gericht zu den absoluten Lieblingsspeisen vieler Jugendlicher. Auf Wunsch mehrerer Teilnehmerinnen und Teilnehmer stand diesmal Spaghetti mit selbstgemachter Tomatensoße auf dem Programm.

Der Workshop begann mit der gemeinsamen Vorbereitung der Zutaten. Frische Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch, Kräuter und Gewürze wurden sorgfältig geschnitten und sortiert. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken, eigene Ideen einzubringen und den Geschmack der Soße nach ihren Vorlieben zu variieren. Dabei lernten sie wichtige Grundlagen der Küchenarbeit, wie das Schneiden von Gemüse, das richtige Anbraten und das Abschmecken mit Kräutern und Gewürzen.

Während die Tomatensoße langsam köchelte, übernahmen die Jugendlichen das Kochen der Spaghetti. Besonders spannend war dabei die richtige Kochzeit, um die Pasta al dente zuzubereiten. Parallel dazu wurden die Teller vorbereitet und Kräuter sowie frischer Parmesan zum Verfeinern bereitgestellt.



Ein besonderes Augenmerk lag auf der Kreativität und Eigenständigkeit: Jede und jeder konnte die Soße nach eigenem Geschmack würzen, verschiedene Zutaten ausprobieren und die Kombinationen nach persönlichen Vorlieben gestalten. So entstand eine bunte Vielfalt an individuellen Spaghetti-Gerichten – ein echtes kulinarisches Highlight für alle Teilnehmenden.

Der Workshop war nicht nur eine Gelegenheit, Kochen zu lernen und leckere Speisen zuzubereiten, sondern auch ein Erlebnis in Sachen Teamarbeit, Kommunikation und gemeinsames Schaffen. Die Jugendlichen halfen einander, tauschten Tipps aus und genossen den Prozess ebenso sehr wie das Endergebnis.

Am Ende des Workshops konnten alle ihre selbst zubereiteten Spaghetti mit der frisch gekochten Tomatensoße genießen. Die Freude über das gemeinsame Kochen, die kreativen Variationen und das selbstgemachte Essen machte den Tag zu einem vollen Erfolg. Alles in allem war es ein gelungener Workshop, der nicht nur den Geschmackssinn erfreute, sondern auch Kreativität, Eigenständigkeit und Gemeinschaftsstärke stärkte. Ein Klassiker, der einmal mehr gezeigt hat, wie viel Spaß gemeinsames Kochen im Jugendzentrum macht.



PROJEKTE IM OKTOBER 2025

BESUCH DES ST.VEITER WIESENMARKTS 06.10.2025

HEUTE hatten unsere Jugendlichen erneut die Gelegenheit, den traditionsreichen St. Veiter Wiesenmarkt zu besuchen – ein jährliches Highlight, auf das sich viele schon lange im Voraus freuen. Bei strahlendem Herbstwetter und angenehmen Temperaturen konnte die Gruppe die vielfältigen Attraktionen und Angebote des Marktes in vollen Zügen genießen. Von actionreichen Fahrgeschäften über spannende Spielbuden bis hin zu kulinarischen Spezialitäten war für jeden Geschmack etwas dabei, sodass Langeweile keine Chance hatte.

Wie in den vergangenen Jahren übernahm das Jugendzentrum die Kosten für drei Fahrten pro Teilnehmer*in, ein Angebot, das mit großer Begeisterung angenommen wurde. Die Möglichkeit, selbstständig Karussell zu fahren, Achterbahn oder andere Attraktionen auszuprobieren, sorgte für viele strahlende Gesichter und unvergessliche Momente. Dabei war deutlich spürbar, wie sehr solche Erlebnisse die Jugendlichen motivieren, gemeinsame Aktivitäten zu genießen und ihre Erlebnisse miteinander zu teilen.



Neben dem reinen Spaß stand vor allem das Miteinander und der soziale Austausch innerhalb der Gruppe im Vordergrund. Die Jugendlichen halfen einander, tauschten Tipps für Fahrgeschäfte aus, teilten Freude und Spannung miteinander und stärkten so ihr Gemeinschaftsgefühl. Solche gemeinsamen Ausflüge fördern nicht nur soziale Kompetenzen, sondern tragen auch wesentlich zur persönlichen Entwicklung, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit der Jugendlichen bei.

Abgerundet wurde der Tag durch eine entspannte Zeit, in der die Gruppe die Atmosphäre des Wiesenmarkts bei einem Snack oder Getränk genießen konnte. Die Kombination aus Spannung, Bewegung, Lachen und gemeinschaftlicher Erfahrung machte den Ausflug zu einem rundum gelungenen Ereignis, das allen Teilnehmer*innen noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Wir blicken auf einen erlebnisreichen, unterhaltsamen und gelungenen Tag zurück und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch beim St. Veiter Wiesenmarkt im kommenden Jahr – ein Erlebnis, das sowohl Spaß als auch wertvolle Gemeinschaftsmomente für unsere Jugendlichen bietet.

PROJEKT „DIGITALES
KINDERSCHUTZZENTRUM“
24.10.2025



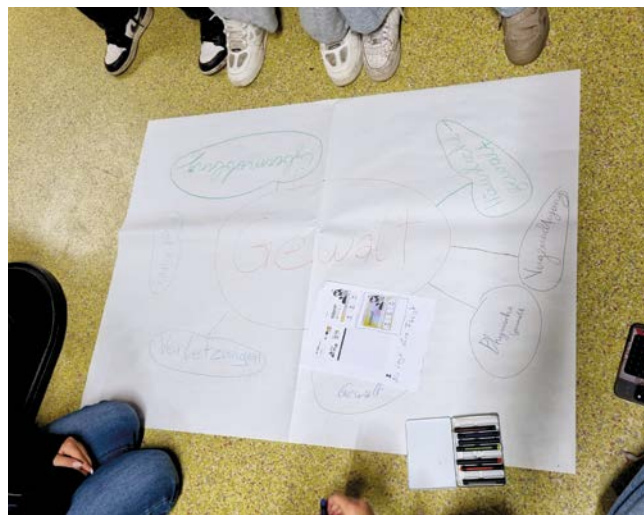
DAS JUGENDZENTRUM ST.VEIT AN DER
GLAN „COME IN“ ALS ÖSTERREICHWEITE
PILOT-EINRICHTUNG

Am Freitag, den 24. Oktober 2025, nahm das Jugendzentrum Come In in St. Veit an der Glan an einem zukunftsweisenden Projekt zum Thema „Digitales Kinderschutzzentrum“ teil. Für diese bedeutende Initiative wurde das Jugendzentrum als erste Einrichtung der Offenen Jugendarbeit in Österreich ausgewählt, um aktiv an der Entwicklung und Gestaltung eines digitalen Schutzraums für Kinder und Jugendliche mitzuwirken.

Ziel des Projekts ist es, innovative und praxisnahe Konzepte zu entwickeln, die Kindern und Jugendlichen, die von Gewalt, Missbrauch oder digitalen Risiken betroffen sind, einen niederschweligen Zugang zu Hilfe, Beratung und Schutz bieten. Besonders im digitalen Zeitalter gewinnt der sichere Online-Raum zunehmend an Bedeutung, und das Projekt setzt genau hier an: Schutz, Aufklärung und Unterstützungsangebote sollen in einer zentralen, leicht zugänglichen Plattform zusammengeführt werden.



Im Rahmen des Projekts war das Jugendzentrum Come In maßgeblich an der Konzeption und Umsetzung der ersten Grundlagen beteiligt. Gemeinsam mit Fachkräften und Expertinnen wurden die Anforderungen an die digitale Plattform diskutiert und erste Ideen zur Umsetzung erarbeitet. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen einen sicheren digitalen Rückzugsort zu bieten, der gleichzeitig Aufklärung, präventive Angebote und direkte Hilfsangebote bündelt.



Ein besonderes Highlight des Tages war der Workshop unter der Leitung von Frau Sarrah Bouazi vom Österreichischen Kinderschutzzentrum Wien. In diesem interaktiven Workshop arbeiteten die Jugendlichen aktiv an den zentralen Themen Online-Sicherheit, digitale Gewaltprävention und Schutzmechanismen im Internet. Sie setzten sich mit potenziellen Risiken auseinander, diskutierten präventive Maßnahmen und entwickelten kreative Vorschläge, wie eine digitale Plattform Kinder und Jugendliche bestmöglich unterstützen kann.



Die Jugendlichen zeigten großes Interesse, Kreativität und Engagement. Ihre Perspektiven und Ideen flossen unmittelbar in die Konzeptentwicklung ein und legten die ersten Fundamente für das „Digitale Kinderschutzzentrum“. Durch diese aktive Mitgestaltung konnten sie nicht nur ihre eigenen Erfahrungen einbringen, sondern auch Verantwortung für die Sicherheit ihrer Altersgruppe im digitalen Raum übernehmen.

Das Jugendzentrum Come In ist stolz darauf, als österreichweite Pilot-Einrichtung Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein. Die Beteiligung unterstreicht die Vorreiterrolle des Jugendzentrums im Bereich der präventiven Jugendarbeit und digitalen Bildung. Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche im digitalen Zeitalter zu stärken, ihre Rechte zu schützen und ihnen sichere Wege aufzuzeigen, wie sie Hilfe und Unterstützung erhalten können.

Insgesamt war der Projekttag ein außerordentlich erfolgreicher und inspirierender Meilenstein, der nicht nur die fachliche Kompetenz des Jugendzentrums Come In unter Beweis stellte, sondern auch den Jugendlichen die Möglichkeit gab, sich aktiv in die Entwicklung eines wichtigen Zukunftsprojekts einzubringen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Impulse bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere Umsetzung des digitalen Kinderschutzraums – ein Projekt, das Modellcharakter für ganz Österreich haben wird.



GRUSELIG, BUNT UND VOLLER SPASS – HALLOWEEN IM JUGENDZENTRUM 31.10.2025

AM VERGANGENEN FREITAG verwandelte sich unser Jugendzentrum in ein schaurig-schönes Halloween-Paradies. Die Jugendlichen hatten sich kreative, gruselige und teilweise richtig aufwendige Kostüme ausgedacht und präsentierten ihre Verkleidungen voller Stolz. Von mystischen Hexen über furchteinflößende Zombies bis hin zu gruseligen Vampiren war alles dabei – die Vielfalt der Outfits sorgte für Staunen und Begeisterung.

Neben der Kostümpräsentation stand natürlich auch das kulinarische Highlight im Vordergrund: Jede Menge Süßigkeiten und schaurige Leckereien warteten auf die Jugendlichen. Von selbstgemachten Halloween-Snacks bis hin zu klassischen Süßigkeiten – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders beliebt waren die kleinen Fingerfood-Kreationen, die passend zum Halloween-Motto dekoriert waren.

Der Abend war geprägt von gemeinsamer Stimmung, Spielen und Unterhaltung. Es wurde gelacht, getanzt und fleißig geschnackt, während die Jugendlichen sich gegenseitig ihre Kostüme bewunderten und sich kleine Halloween-Challenges ausdachten. Solche Aktionen fördern nicht nur den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl, sondern bieten den Jugendlichen auch die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben und in die Rollen ihrer fantasievollen Kostüme zu schlüpfen.

Alles in allem war die Halloween-Feier ein voller Erfolg: gruselig, spaßig und gesellig, mit viel Lachen, Freude und natürlich Süßem. Ein rundum gelungener Abend, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird – und der die Kreativität, den Teamgeist und die positive Energie unserer Jugendlichen eindrucksvoll gezeigt hat.

PROJEKTE IM NOVEMBER 2025



LECKER UND UNKOMPLIZIERT – PIZZATOAST IM JUGENDZENTRUM

14.11.2025



AUCH BEI EINFACHEN GERICHTEN kann der Genuss groß sein – das bewiesen wir beim letzten Kochworkshop im Jugendzentrum, als leckere Pizzatoasts auf dem Programm standen. Auf Wunsch der Jugendlichen widmeten wir uns diesem unkomplizierten, aber besonders schmackhaften Snack und bereiteten ihn gemeinsam Schritt für Schritt zu.

Zu Beginn wurden die Zutaten sorgfältig vorbereitet: Frisches Toastbrot, aromatische Tomatensoße, knackiges Gemüse, verschiedene Käsesorten und optional Schinken oder Salami standen bereit. Die Jugendlichen konnten selbst entscheiden, wie sie ihre Pizzatoasts belegen wollten, und ihrer Kreativität dabei freien Lauf lassen. So entstanden individuelle Varianten, die von klassisch mit Käse und Tomatensoße bis hin zu ausgefallenen Kombinationen reichten. Anschließend wurden die Toasts im Ofen goldbraun gebacken, sodass der Käse schön zerlaufen und der Toast knusprig wurde. Während der Backzeit hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Dips oder kleine Beilagen zuzubereiten und die Teller ansprechend zu dekorieren.

Der Workshop bot nicht nur die Gelegenheit, ein leckeres Gericht zuzubereiten, sondern förderte auch Teamarbeit, Eigeninitiative und Kreativität. Die Jugendlichen halfen einander, tauschten Tipps aus und genossen das gemeinsame Arbeiten in der Küche. Am Ende konnten alle ihre selbstgemachten Pizzatoasts genießen – frisch, aromatisch und ein echter Genuss für Groß und Klein. Insgesamt war es ein gelungener, unkomplizierter und leckerer Kochvormittag, der den Jugendlichen viel Freude bereitet und gezeigt hat, dass einfache Gerichte mit Liebe und Kreativität zu echten Highlights werden können.

PROJEKTE IM DEZEMBER 2025

WEIHNACHTSFEIER IM JUGENDZENTRUM – BACKEN, FREUDE UND FESTLICHE STIMMUNG

19.12.2025



AM 19. DEZEMBER fand im Jugendzentrum unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt – ein besonderer Anlass, um gemeinsam in festliche Stimmung zu kommen, kreativ zu sein und die Vorfreude auf die Feiertage zu genießen. Ein zentrales Highlight des Tages war das gemeinsame Keksebacken, bei dem unsere Jugendlichen voller Begeisterung aktiv mitwirkten.

Zu Beginn bereiteten wir die Zutaten vor: Mehl, Zucker, Butter, Eier, Gewürze wie Zimt und Vanille sowie eine bunte Auswahl an Dekorationen wie Schokolade, Streusel und Puderzucker standen bereit. Unter Anleitung wurden die Teige sorgfältig geknetet, ausgerollt und in verschiedenste Formen ausgestochen – vom klassischen Stern über Tannenbäume bis hin zu fantasievollen Figuren, die die Kreativität der Jugendlichen widerspiegeln.



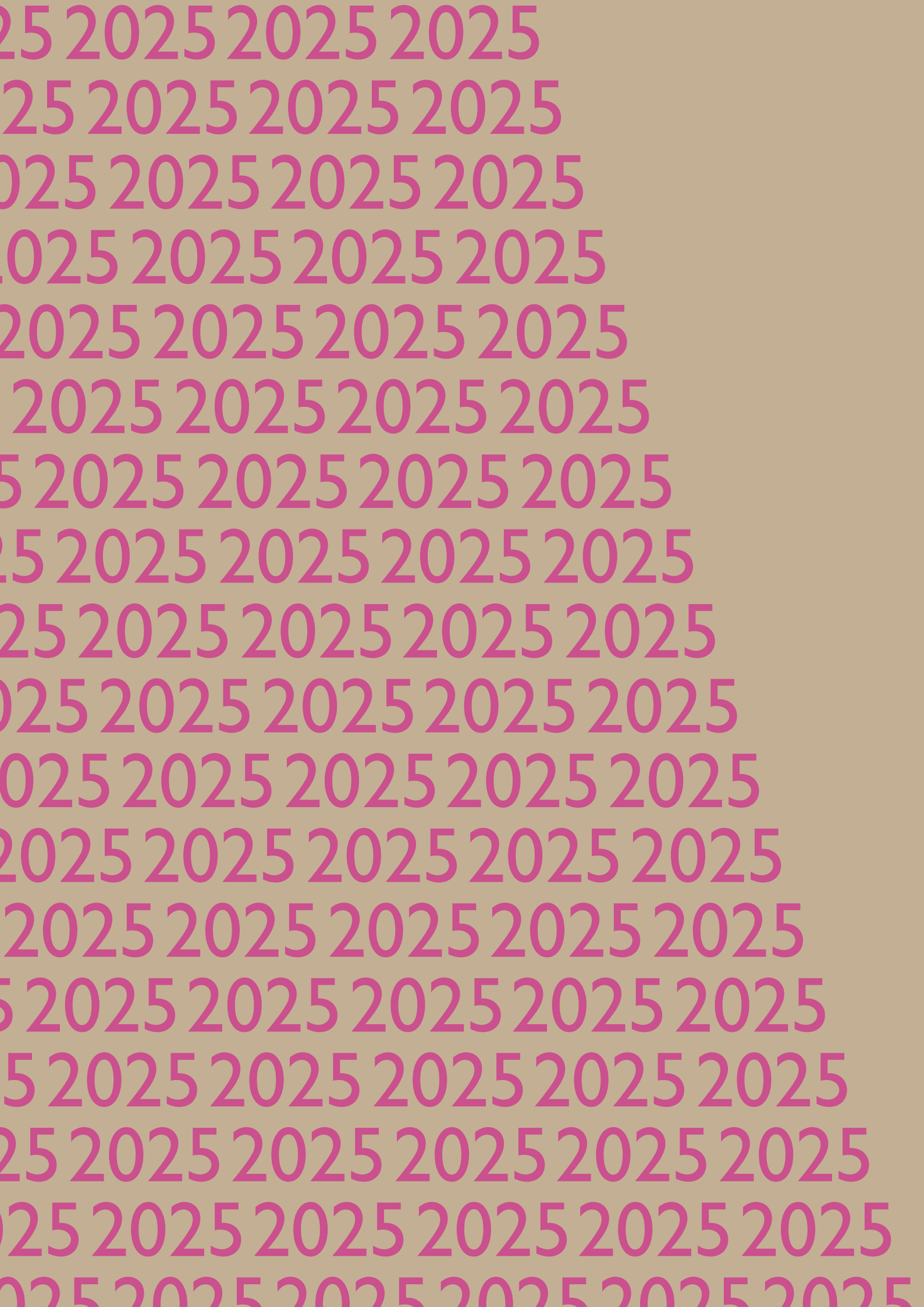


Besonders viel Freude bereitete das Gestalten und Verzieren der Kekse. Jeder konnte seine Kreation individuell dekorieren, mit Farben, Zuckerguss und Toppings verfeinern und so persönliche Kunstwerke entstehen lassen. Dabei herrschte eine fröhliche, lebendige Atmosphäre voller Lachen, Austausch und gemeinsamer Aktivitäten.

Während die Kekse im Ofen goldbraun backten, nutzten die Jugendlichen die Zeit, um sich auszutauschen, Weihnachtslieder zu hören und die festliche Stimmung zu genießen. Das Backen selbst bot nicht nur kulinarischen Spaß, sondern förderte auch Teamarbeit, Kreativität und Eigeninitiative. Jeder konnte Verantwortung übernehmen, sei es beim Abmessen der Zutaten, Kneten des Teigs oder Dekorieren der fertigen Kekse.

Am Ende des Nachmittags konnten alle Teilnehmenden ihre frisch gebackenen Kekse probieren und stolz mit nach Hause nehmen. Die Freude über die eigenen Kreationen und das gemeinsame Erleben machten die Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Ereignis, das die Vorfreude auf die Feiertage noch steigert. Insgesamt war es ein gelungener, stimmungsvoller und kreativer Tag, der nicht nur kulinarisch überzeugte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die festliche Freude im Jugendzentrum auf wunderbare Weise stärkte.





„Come In“
Jugendzentrum
St. Veit an der Glan

Jahresstatistik
2025

JAHRESSTATISTIK 2025

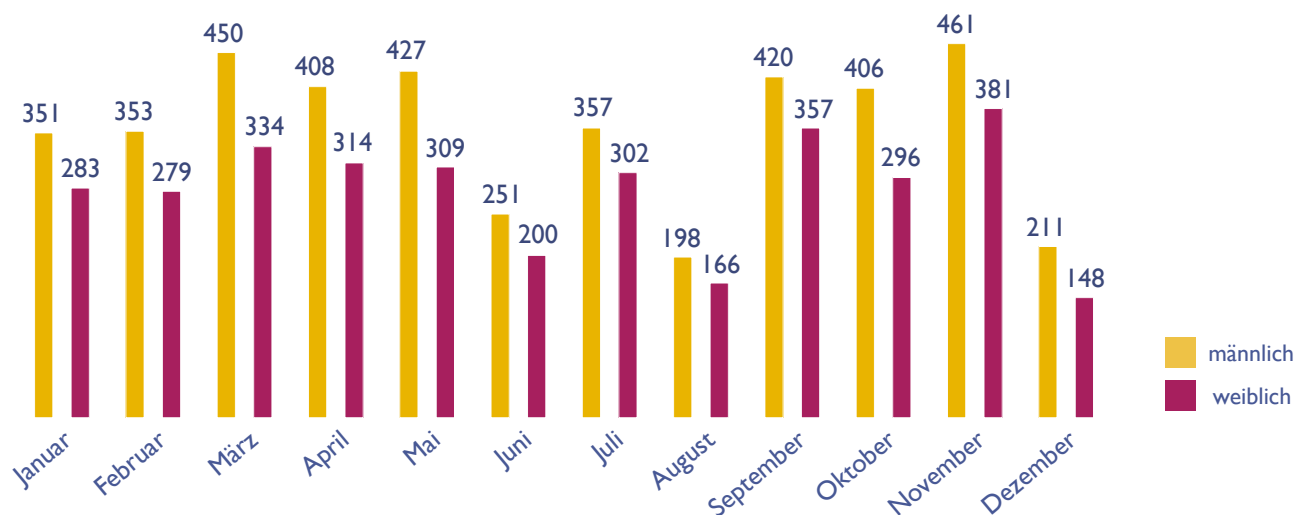
DIE STATISTISCHEN DATEN FÜR DAS JUGENDZENTRUM „COME IN“ ergeben sich aus einer Datenbank, die für die individuellen Bedürfnisse des Jugendzentrums angelegt wurde. Diese Statistik erfasst die tägliche Frequenz von Mädchen und Jungen, die das Jugendzentrum besuchen. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, werden am Tag zu drei Zeitpunkten die Besucherzahlen gemessen. Darüber hinaus werden Vermerke in den Kategorien „Besondere Vorkommnisse“, „Allgemeine Bemerkungen“ und „Angebote“ in dieser Datenbank festgehalten.

BESUCHERSTATISTIKEN

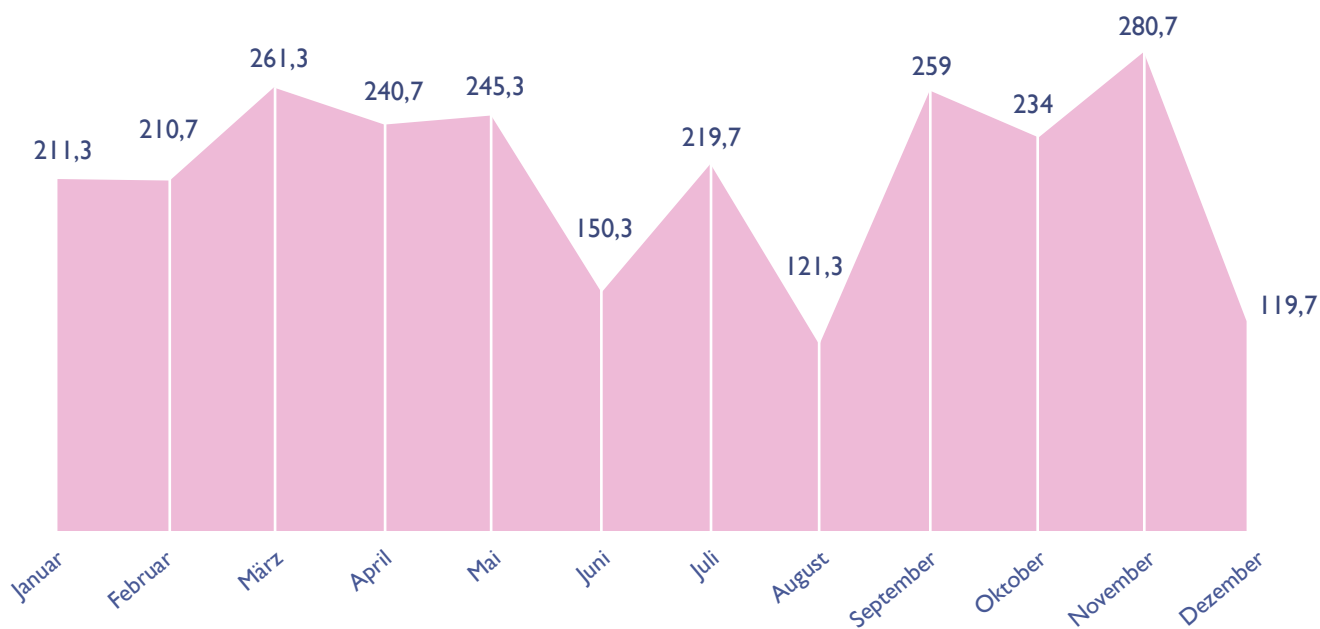
MONATLICHE BESUCHERFREQUENZ				
Monat	Männlich	Weiblich	Gesamt	Durchschnitt
Januar	351	283	634	211,3
Februar	353	279	632	210,7
März	450	334	784	261,3
April	408	314	722	240,7
Mai	427	309	736	245,3
Juni	251	200	451	150,3
Juli	357	302	659	219,7
August	198	166	364	121,3
September	420	357	777	259
Oktober	406	296	702	234
November	461	381	842	280,7
Dezember	211	148	359	119,7
Gesamt	4.293	3.369	7.662	2.554

* Aufgrund einer möglichen Mehrererfassung einzelner Jugendlicher zu den drei Erfassungszeitpunkten, kann es zu Schwankungen +/- 10% kommen.

MONATLICHE BESUCHERFREQUENZ



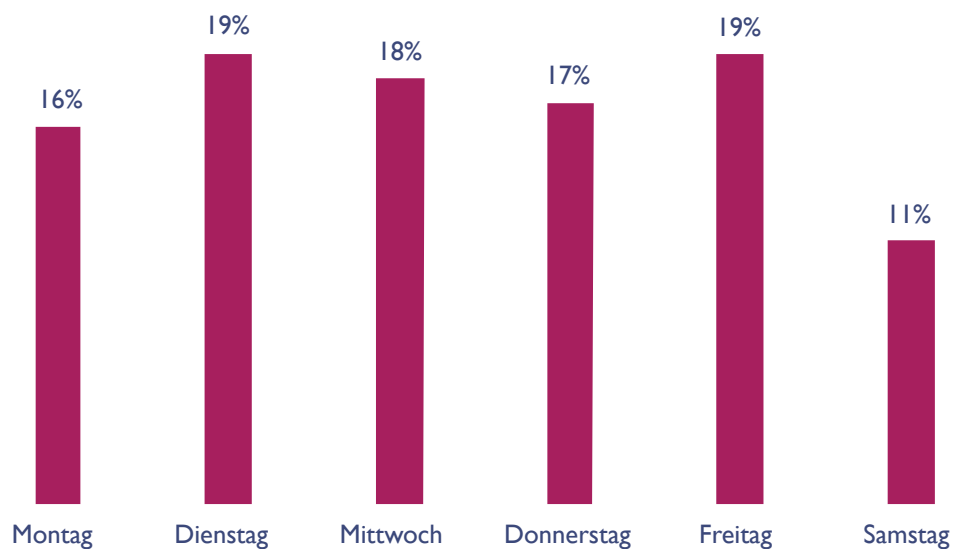
DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BESUCHERFREQUENZ



Im Jahr 2025 besuchten insgesamt 7.662 Kinder und Jugendliche das Jugendzentrum. Deutlich zu sehen ist, dass im Jahr 2025 mehr männliche (4.293) als weibliche (3.369) Jugendliche das Jugendzentrum besuchten. Der Durchschnittswert ergab 2.554 Besuche von Kindern und Jugendlichen.

BESUCHERFREQUENZ (WOCHENTAGE)		
Montag	1.263	16 %
Dienstag	1.432	19 %
Mittwoch	1.359	18 %
Donnerstag	1.291	17 %
Freitag	1.488	19 %
Samstag	829	11 %
Gesamt	7.662	100 %

BESUCHERFREQUENZ AN WOCHENTAGEN

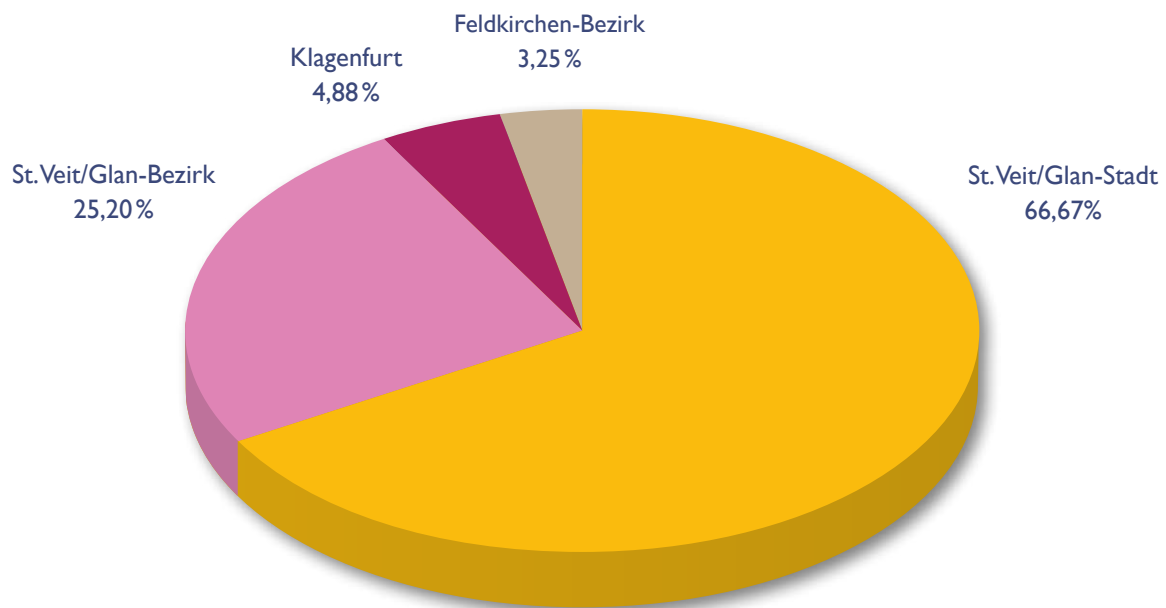


*Aufgrund einer möglichen Mehrerfassung einzelner Jugendlicher zu den drei Erfassungszeitpunkten kann es zu Schwankungen +/- 10% kommen.

Deutlich zu erkennen ist, dass im Jahr 2025 die Wochentage von den Besucherzahlen sehr ausgeglichen waren. Die besucherstärksten Tage der Woche waren diesmal der Dienstag und der Freitag.

WOHNORTERFASSUNG		
Wohnort	Anzahl	Prozent
St. Veit/Glan - Stadt	82	66,67 %
St. Veit/Glan - Bezirk	31	25,20 %
Klagenfurt	6	4,88 %
Feldkirchen - Bezirk	4	3,25 %
Gesamt	123	100,00 %

WOHNORTERFASSUNG



Die meisten Jugendlichen, die das Jugendzentrum im Jahr 2025 besuchten, kamen direkt aus der Stadt St. Veit/Glan und der näheren Umgebung.



Im Jüze
is immer lustig.
Man kann sich mit Freunden
treffen & jo 

Es is immer
a spaß und de
Leit dasen a
alle voll kamot
bussi

- man kann mit die Betreuer über alles reden
- es wird nie langweilig
- man kann selber Musik aussuchen
- es gibt immer eine Beschäftigung

- man kann sich dort zurückziehen
- man kann mit den Betreuerinnen und den Betreuer über alles reden
- man hat Chancen neue Freundschaften zu knüpfen.

Bestes
Jüze! man
kann sich mit
Freunden treffen
und hat
eine menge
Spaß.

Perfect!
sich mit Freunden
zu treffen! ▽



Juze
ist perfect
um freunde zu
Treffen und es ist
eine supper Stimmung
Stimmung
Juze ist cool

- man findet neue Freunde
- jeder ist nett zueinander
- man findet für jedes Problem eine Lösung weil die Betreuer für einen da sind

Bestes
Juze in
Ganz Kär-
nten

Das Juze ist
der Perfecte ort
Um Freunde zu finden
Um Spass zu haben.



TEAM DES JUGENDZENTRUMS 2025



Mag. Wolfgang Weberitsch

Bereichsleitung
Sozialpädagoge / Betreuer



Bianca Nock, B.Sc

Psychologin / Betreuerin



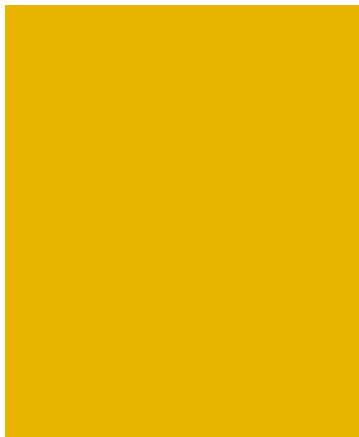
Isabella Sandner, BA

Pädagogin / Betreuerin



Manuela Neuwirther

Praktikantin



 **Die Kinderfreunde**
KÄRNTEN/KOROŠKA